

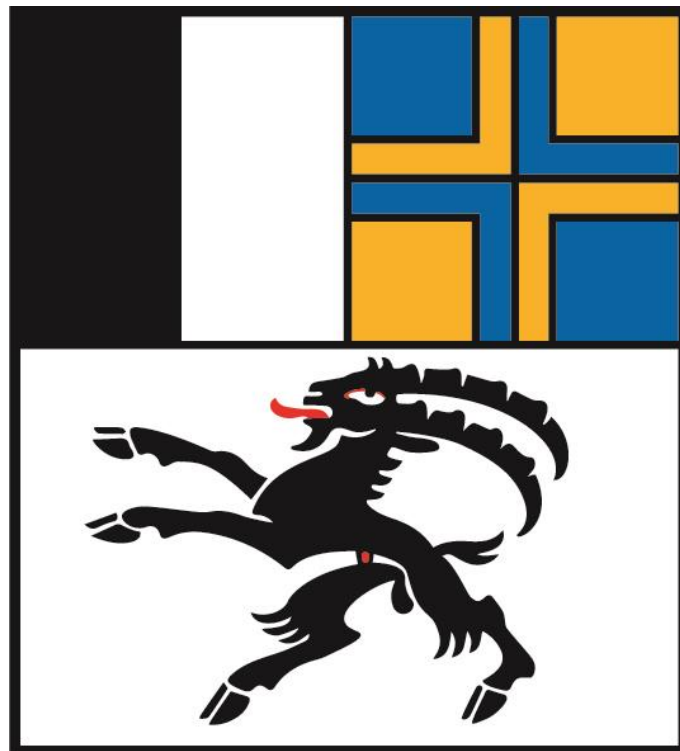


Gesundheitsamt Graubünden
Uffizi da sanadad dal Grischun
Ufficio dell'igiene pubblica dei Grigioni

Gesundheitsamt Graubünden
Hofgraben 5
7001 Chur

081 257 26 44
gesundheitsamt.gr.ch

HANDBUCH SANITÄTSDIENSTLICHES GROSSEREIGNIS



SANITÄTSDIENSTLICHE FÜHRUNG IM KANTON GRAUBÜNDEN

CHUR, 1. DEZEMBER 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung und Grundlagen	7
1.1 Ausgangssituation und Arbeitsweise	7
1.2 Zielsetzung und Grundlagendokumente	7
1.3 Aktualisierung.....	8
1.4 Übergeordnete Begriffsdefinitionen	8
1.5 Qualitätssicherung Handbuch.....	9
1.5.1 Verfügbarkeit.....	9
1.5.2 Aktualisierung.....	9
2. Übergeordnete Organisation	10
2.1 Gesamteinsatzleiter (GEL)	10
2.2 Bereichsleiter	11
2.3 Organigramm der übergeordneten Organisationsstruktur	11
3. Organisation des Sanitätsdienstes	12
3.1 Räumliche Organisation	12
3.1.1 Schadenraumorganisation.....	12
3.1.2 Organisation des Sanitätsdispositivs (Aktionsräume)	14
3.1.3 Bildung von Einsatzabschnitten	15
3.1.4 Schadenraum mit mehreren Abschnitten.....	15
3.1.5 Luftrettung	15
3.2 Personelle und materielle Verstärkung im Schadenraum	16
3.2.1 Professionelles Personal	16
3.2.2 Laienpersonal.....	16
3.2.3 Sanitätsmaterial.....	16
3.3 Patientenweg: Stationen vor, in und nach der Sanitätshilfsstelle	16
3.3.1 Pre-Triage	16
3.3.2 Kleine Noria.....	17
3.3.3 Triage.....	18
3.3.4 Sanitätshilfsstelle (San Hist)	18
3.3.5 Aufgaben der San Hist.....	18
3.3.6 Aufbau der San Hist	18
3.4 Triagestelle (-n).....	20

3.4.1	Notbehandlung TI.....	21
3.4.2	Behandlung/Warten TIII/TIV	21
3.4.3	Transportstelle TII.....	22
3.4.4	Personaleinsatz auf der San Hist.....	22
3.4.5	Führung eines Ereignisses ohne Aufbau einer San Hist	23
3.4.6	Transportraum (grosse Noria).....	23
3.4.7	Hospitalisationsraum	23
3.4.8	Triage Kategorie blau – «muss warten»	23
3.5	Umgang mit Verstorbenen.....	24
3.6	Personaleinsatz auf der San Hist	24
3.7	Personalkennzeichnung	24
3.8	Rolle der Sanitätsnotrufzentrale 144 (SNZ 144)	24
3.9	Nachbesprechung des Ereignisses mit Partnerorganisationen	24
4.	Einsatzkonzept Führungspersonen Einsatzleiter Sanität und Leitender Notarzt.....	25
5.	Funktionsbeschreibungen	27
5.1	Einsatzleitung.....	27
5.1.1	Funktionsbeschreibung Ersteintreffendes Team Rettungsdienst	27
5.1.2	Funktionsbeschreibung Einsatzleiter Sanität (EL San).....	29
5.1.3	Funktionsbeschreibung Leitender Notarzt (LNA)	32
5.1.4	Funktionsbeschreibung Einsatzleiter Care Team Grischun.....	34
5.2	Front & Kleine Noria	35
5.2.1	Funktionsbeschreibung Chef Front Sanität (C Front)	35
5.3	San Hist	37
5.3.1	Funktionsbeschreibung Chef Sanitätshilfsstelle (C San Hist).....	37
5.3.2	Funktionsbeschreibung Chef Triage (C Triage)	39
5.3.3	Funktionsbeschreibung Chef Notbehandlung (C Not Beh), rot.....	41
5.3.4	Funktionsbeschreibung Profipersonal Notbehandlung (Not Beh Profi), rot.....	43
5.3.5	Funktionsbeschreibung Chef Behandlung/Warten (C Beh Warten), grün	44
5.4	Transport.....	46
5.4.1	Funktionsbeschreibung Chef Transport (C Trsp), gelb.....	46
5.4.2	Funktionsbeschreibung Chef Warteraum Sanität (C Warteraum), gelb	48
5.4.3	Funktionsbeschreibung Dienstarzt.....	50

5.5	Grosse Noria	51
5.5.1	Funktionsbeschreibung Zielspital.....	51
5.6	Zivilschutz Sanität & Care Team	52
5.6.1	Funktionsbeschreibung Zugführer Zivilschutz Sanität (Zfhr SSZ)	52
5.6.2	Funktionsbeschreibung Gruppenführer Zivilschutz Sanität (Grfhr SSZ).....	54
5.6.3	Funktionsbeschreibung AdZS Zivilschutz Sanität (San SSZ).....	56
5.6.4	Funktionsbeschreibung Care Giver.....	58
5.7	Sanitätsnotruf 144 Graubünden.....	59
5.7.1	Funktionsbeschreibung Sanitätsnotrufzentrale 144 Graubünden.....	59
6.	Organigramm Organisation im Einsatz	61
7.	Kommunikation.....	62
7.1	Einleitung Verbindungsmittel	62
7.1.1	Kommunikationsschema.....	62
7.1.2	Einsatzbeginn.....	62
7.1.3	Einsätze nahe der Kantongrenzen	62
7.2	Kommunikationsschema Sanität graphisch	63
7.2.1	Grossereignis MANV 6 – 11, MANV 12+ und Grenzgebiet MANV >12	63
7.3	Kommunikationsschema Sanität Matrix.....	63
7.3.1	Grossereignis MANV 6 – 11, MANV >12 und Grenzgebiet MANV >12	63
7.4	Rapporte	63
8.	Bekleidung	64
8.1	Rettungsdienste	64
8.2	Zivilschutz Sanität	64
8.3	Dienstärzte.....	64
8.4	Westen für Führungskräfte	65
9.	Personal und Schulung.....	68
9.1	Ziel.....	68
9.2	Personal.....	68
9.2.1	Personengruppe Kategorie 1 (Profi – oberes Kader)	68
9.2.2	Personengruppe Kategorie 2 (Profi – teilweise Kader).....	68
9.2.3	Personengruppe Kategorie 3 (Partner)	68
9.3	Umfang und Inhalt der Schulung	68

9.3.1	Allgemeines.....	68
9.3.2	Fort- und Weiterbildung für Personengruppe Kategorie 1 (Profi – oberes Kader)	69
9.3.3	Fort- und Weiterbildung für Personengruppe Kategorie 2 (Profi – teilw. Kader)	69
9.3.4	Fort- und Weiterbildung für Personengruppe Kategorie 3 (Partner)	70
9.4	Infrastruktur und Instruktionspersonal.....	70
10.	Patientenleitsystem, PLS	71
11.	Einsatz IES	72
11.1	Einleitung	72
11.2	Betrieb IES.....	72
12.	Sanitätshilfsstelle	73
12.1	Aufgebot der Sanitätszüge (SSZ, 4 Züge)	73
12.1.1	Aufgebot: Grundsatz.....	73
12.1.2	Ablauf Aufgebot Sanitätszüge bei einem Grossereignis.....	73
12.1.3	Ablauf Aufgebot für planbare Einsätze (Schulungen).....	74
12.1.4	Ständige Pflichten der AdZS der Sanitätszüge	74
12.2	Aufgebot der Sanitätshilfsstellen	75
12.2.1	Standorte und Massangaben der Anhänger	75
12.2.2	Alarmierungsdaten	76
12.2.3	Beschriftung RSA und RSMA	77
12.3	Inventarliste Rettungssanitätsanhänger, RSA, Nr. 1 – 4.....	79
12.4	Inventarliste Rettungssanitätsmaterialanhänger, RSMA, Nr. 1 – 4	79
12.5	Standardeinrichtung Sanitätshilfsstelle	79
13.	Führungsmaterial Sanität.....	80
13.1	Führungsmaterial für alle Einsatzfahrzeuge der Rettungsdienste	80
13.1.1	Einsatzmappe.....	80
13.1.2	Weiteres Material in der Ambulanz	81
13.2	Führungsmaterial für zusätzliche Rettungsdienste	82
13.3	Führungsmaterial für die Rettungssanitätsanhänger (RSA).....	83
13.3.1	Kiste Nr. 6 blau Büro / Logistik («Administrationskiste»).....	83
13.3.2	Kiste Nr. 11 weiss Sicherheit Personal	86
14.	Literaturhinweise	87
15.	Abkürzungsverzeichnis.....	88

Anhang 1	91
PLS Schweiz Patientenleitsystem Gebrauchsanweisung	91
Anhang 2	92
Einsatzkonzept Informations- und Einsatzsystem (IES) Kanton Graubünden	92
Anhang 3	93
Checklisten (CL03)	93
Einsatzleitung	93
Front & kleine Noria	93
San Hist	93
Transport	93
Sanitätszüge	93
SNZ 144	93
Anhang 4	94
Arbeitsunterlagen (A04)	94

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 1. Einführung und Grundlagen 1.1 – 1.5 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

1. Einführung und Grundlagen

1.1 Ausgangssituation und Arbeitsweise

Im Auftrag der Rettungskommission hat eine Arbeitsgruppe in den Jahren 2004 – 2006 das «Handbuch Grossereignis gültig für den Kanton Graubünden - Sanitätsdienstliche Führung bei besonderer und ausserordentlicher Lage» erarbeitet. Es ist seit 2008 formell in Kraft und wurde 2012 aktualisiert.

Seit 2008 sind in der Schweiz eine Vielzahl grösserer und kleinerer Publikationen zum Thema erschienen. Dabei haben sich eine Reihe von Begriffen und Definitionen ergeben, die überregional Verwendung gefunden haben. Die allgemeinen Vorgehensweisen entwickelten sich weiter (beispielsweise die gemeinsame Führung mit den Partnerorganisationen). Mit dem Informations- und Einsatzsystem (IES) des Koordinierten Sanitätsdienstes Schweiz besteht seit einigen Jahren ein modernes elektronisches System zur Führungsunterstützung. Nicht zuletzt hat sich mit dem Sicherheitsfunknetz Polycom ein nationales Funksystem etabliert. Die erwähnten Veränderungen machen eine grössere Überarbeitung des Bündner Handbuchs notwendig.

Im Jahr 2020 wurde schweizweit das neue Patientenleitsystem PLS Schweiz eingeführt. Das Kapitel 10 «Pre-Triage, Triage und Patientenleitsystem (PLS)» entspricht bereits dem neuen System.

Ab der Auflage 2025 heisst das Werk neu «Handbuch Sanitätsdienstliches Grossereignis – Sanitätsdienstliche Führung im Kanton Graubünden». In der Folge wird hauptsächlich die Kurzbezeichnung «Handbuch Grossereignis» verwendet.

Der besseren Lesbarkeit wegen werden nur maskuline Bezeichnungen verwendet. Die femininen Analogie gelten sinngleich.

1.2 Zielsetzung und Grundlagendokumente

Dieses Handbuch hat zum Ziel, die Organisation und die Führung des Sanitätsdienstes bei einem Grossereignis im Kanton Graubünden aufzuzeigen und die Kompetenzen aller Einsatzkräfte klar zu definieren und abzugrenzen.

Bei der Erarbeitung dieses Handbuchs wurden insbesondere folgende Grundlagendokumente berücksichtigt:

1. Frühere Auflagen Handbuch Grossereignis gültig für den Kanton Graubünden (2008 und 2012)
2. IG Nord (Vereinigung der Nord- und Ostschweizer Rettungsdienste): Bewältigung eines nicht planbaren Grossereignisses, Leitfaden für die Rettungsdienste der Nordostschweiz, 2020
3. Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS): «Handbuch Führung Grossereignis» 2022. Für den Sanitätsbereich stellt es hauptsächlich ein Ausbildungsmittel dar.
4. Koordinierter Sanitätsdienst Schweiz: PLS Schweiz Gebrauchsanweisung 2019
5. Stützpunktkonzept für das Schienennetz der Rhätischen Bahn in Graubünden, 2017

Weitere Dokumente sowie die einschlägigen Gesetzestexte sind im Kapitel 14 «Literaturhinweise» aufgelistet.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 1. Einführung und Grundlagen 1.1 – 1.5 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

1.3 Aktualisierung

Verschiedene Anpassungen und Erneuerungen wurden im Verlaufe der vergangenen Jahre aufgrund von Erkenntnissen aus den kantonalen Einsatzübungen und Schulungen vorgenommen. Mit der Überarbeitung in den Jahren 2018/2019 sowie 2023 wurde das Handbuch als Auflage 2025 auf einen aktuellen Stand gebracht.

Die Arbeitsgruppe, die die Überarbeitung für die Auflage 2025 verfasste, bestand aus den folgenden Mitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge): Roger Bergamin (Rettungsdienste), Patrick Brunold (AMZ), Sergio M. Calabresi (SNZ 144), Florian Flück (Rettungsdienste), Beat Hugentobler (Rettungsdienste), Marina Jamnicki (Kantonsärztin), Martin Mani (Kantonsarzt), Corinna Schön (Kantonsärztin), Sabine Weiss (Gesundheitsamt), Simon Widmer (Rettungsdienste).

1.4 Übergeordnete Begriffsdefinitionen

Grossereignis	Ereignis, welches zu seiner Bewältigung eine Unterstützung der lokalen Mittel von aussen sowie das Zusammenwirken mehrerer Partner erfordert. Der Begriff «Grossereignis» umfasst aus sanitätsdienstlicher Sicht damit Ereignisse mit einem grösseren Patientenfall
Besondere Lage / Ausserordentliche Lage	In Übereinstimmung mit dem Rettungskonzept des Kantons Graubünden wird in diesem Handbuch auf die Verwendung dieser Begriffe verzichtet.
MANV	« Massenanfall von Verletzten »
MANV 3 – 5	Ereignis mit 3 – 5 Verletzten. Typischerweise ein Alltagsereignis. MANV 3 – 5 wird in diesem Handbuch nicht behandelt.
MANV 6 – 11	Ereignis mit 6 – 11 Verletzten unterschiedlicher Schweregrade
MANV 12+	Ereignis mit 12 – 49 Verletzten unterschiedlicher Schweregrade
MANV 50+	Ereignis mit 50 und mehr Verletzten unterschiedlicher Schweregrade. Ereignisse dieser Grössenordnung kann der Kanton Graubünden mit seinen Mitteln kaum allein bewältigen. MANV 50+ wird in diesem Handbuch nicht behandelt.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 1. Einführung und Grundlagen 1.1 – 1.5 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

1.5 Qualitätssicherung Handbuch

1.5.1 Verfügbarkeit

Um eine möglichst unkomplizierte Qualitätssicherung des Handbuches zu gewährleisten, muss der Inhalt des Handbuchs für alle Nutzer einfach zugänglich sein. Der Inhalt des Handbuchs steht für jedermann – im PDF-Format – auf der Homepage des Gesundheitsamtes zur Verfügung. Ein Copyright wird wie bei den früheren Auflagen nicht errichtet. Bei speziellem Interesse ist es möglich, beim Gesundheitsamt das Handbuch in bearbeitbarer elektronischer Form zu beziehen.

1.5.2 Aktualisierung

Änderungsanträge können laufend von allen Interessierten an das Sekretariat des Kantonsarztes gerichtet werden. Der Kantonsarzt, in der Funktion als Vorsitzender der Arbeitsgruppe sanitätsdienstliche Führung, entscheidet über das weitere Vorgehen der Anträge. Es steht ihm frei, selbst über die Anträge zu entscheiden oder die Vorschläge der Arbeitsgruppe sanitätsdienstliche Führung zu unterbreiten. Je nach Umfang der Aktualisierung kann der Kantonsarzt eine Arbeitsgruppe zur Bearbeitung einsetzen. Um die Qualität zu sichern, hat der Kantonsarzt periodisch das Handbuch oder einzelne Bereiche davon zu überprüfen. Die Überprüfung kann durch den Kantonsarzt selbst oder durch interne oder externe Fachpersonen erfolgen. Die Betriebsleitungen Rettungsdienste und Funktionsträger Einsatzleiter (EL San) und Leitende Notärzte (LNA) werden per Mail über jeweilige Korrekturen und Änderungen, Neueinträge oder das Löschen von Kapiteln informiert. Sie sind selbst dafür verantwortlich, dass das Handbuch aktuell ist und die Mitarbeitenden Kenntnisse über das Handbuch selbst sowie deren Änderungen haben.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 2. Übergeordnete Organisation 2.1 – 2.3 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

2. Übergeordnete Organisation

Dieses Kapitel lehnt sich eng an das «Handbuch Führung Grossereignis der Feuerwehrkoordination Schweiz FKS» aus dem Jahr 2022 an.

Die Einsatzleitung eines Grossereignisses gliedert sich hierarchisch:

- Gesamteinsatzleitung
- Bereichsleitung
- Abschnittsleitung

Die Unterteilung eines Bereichs in Abschnitte bezieht sich hier auf die Aufteilung in «taktische» Einheiten (siehe unten); die Thematik der «geographischen» Abschnitte eines Schadenraumes wird in Kapitel 3.1 besprochen.

Für den Sanitätsbereich werden folgende Funktionen und Bezeichnungen benutzt:

- Bereichsleitung: Einsatzleiter Sanität (vgl. Kapitel 4 und 5)
- Abschnittsleitung: Chef Front, Chef Sanitätshilfsstelle, Chef Transport (vgl. Kapitel 5)

2.1 Gesamteinsatzleiter (GEL)

Im Kanton Graubünden stellt nach Gesetz die Kantonspolizei den Gesamteinsatzleiter (Art. 2 Polizeigesetz, PolG, BR 613.000). Normalerweise leitet ein Kadermitglied die Einsätze. Ihm sind folgende Aufgaben übertragen:

- Festlegen von Einsatzschwerpunkten und Prioritäten
- Koordination der Bereiche Polizei, Feuerwehr, Sanität und bei Bedarf weitere Bereiche (technische Betriebe, Zivilschutz und andere)
- Führung der gesamten Einsatzleitung Front
- bestimmt den Führungsrhythmus und moderiert den Führungs- und Entscheidungsprozess
- Verantwortung für alle getroffenen Massnahmen
- Übergabe der Verantwortung als Einsatzleiter im Lauf der Ereignisbewältigung je nach Einsatzphase und Schwergewicht (z. B. Instandstellung, Wiederaufbau) möglich
- Verbindungsglied zu den Behörden
- Sicherstellung von Kommunikation und Information nach innen und aussen

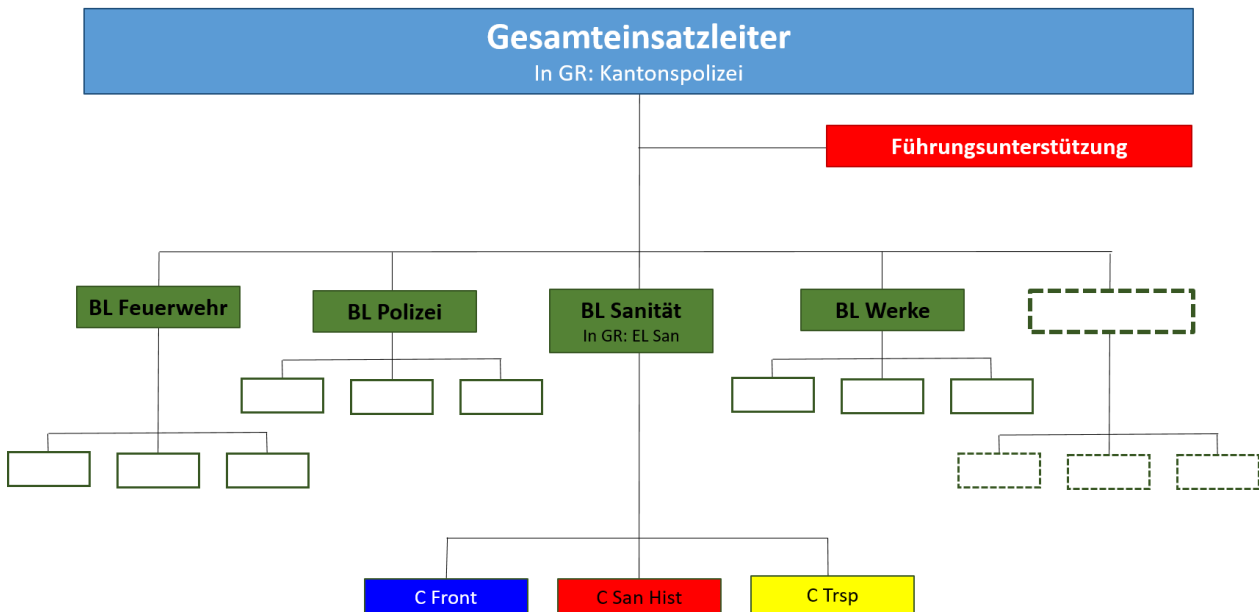
Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 2. Übergeordnete Organisation Unterkapitel 2.1 – 2.3 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

2.2 Bereichsleiter

Dem GEL sind mehrere Bereichsleiter unterstellt. Im Bereich Sanität entspricht der Einsatzleiter Sanität (EL San) dem Bereichsleiter. Dem EL San sind folgende Aufgaben übertragen:

- Mitglied der Gesamteinsatzleitung
- Führung der unterstellten Einsatzformationen
- Beratung des Gesamteinsatzleiters in Fachfragen
- Denken und Handeln im Sinne des Gesamteinsatzleiters
- Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen
- Teilnahme an Rapporten der Gesamteinsatzleitung, Organisation und Leitung von Rapporten in seinem Bereich

2.3 Organigramm der übergeordneten Organisationsstruktur



Die Funktion des Leitenden Notarztes wird auf dem obigen Organigramm aus Gründen der Übersichtlichkeit weggelassen. Für die Organisation des Rettungswesens im Kanton Graubünden sind die Funktionsbeschreibungen im Kapitel 5 sowie das Organigramm im Kapitel 6 dieses Handbuchs massgeblich.

Quelle: adaptiert aus «Handbuch Führung Grossereignis für den Feuerwehnbereich» der Feuerwehrgeneration Schweiz FKS

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

3. Organisation des Sanitätsdienstes

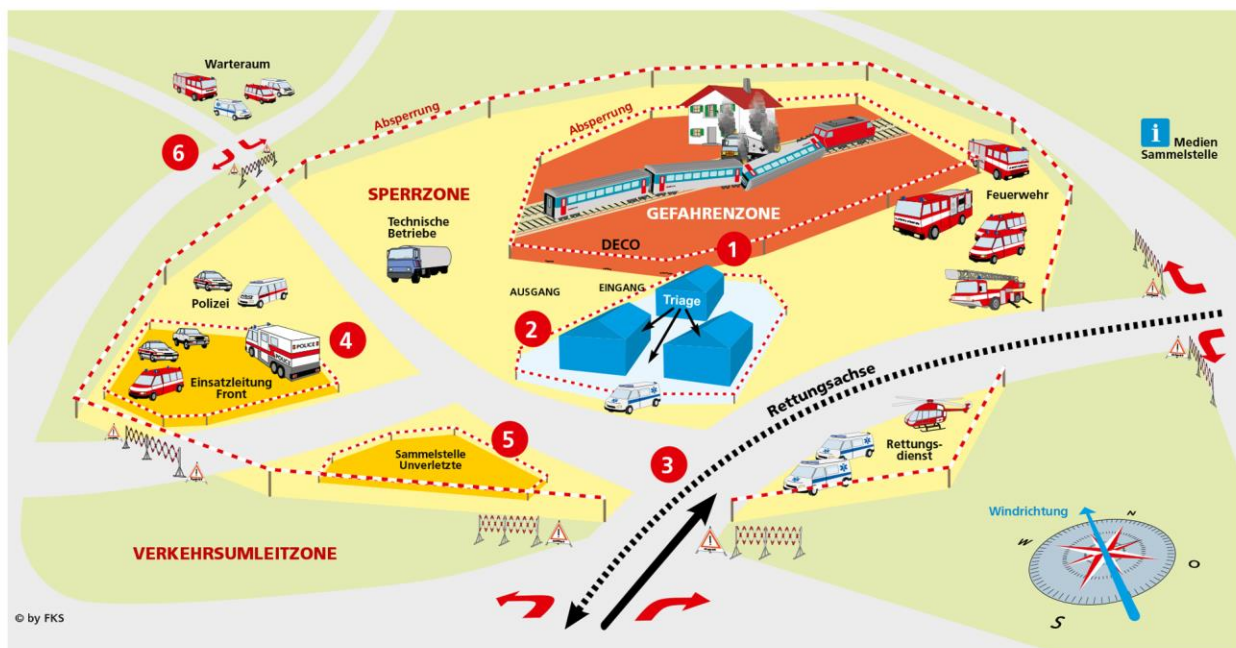
3.1 Räumliche Organisation

3.1.1 Schadenraumorganisation

Unter Schadenraum versteht man die Summe der drei im Folgenden definierten, konzentrischen Zonen (von innen nach aussen, vgl. Abbildung 1):

- **Gefahrenzone:** Ereignisort im engsten Sinn, umgangssprachlich auch als «Unfallstelle» bezeichnet. Die Gefahrenzone ist nur für Einsatzkräfte in angepasster Schutzausrüstung zu betreten.
- **Sperrzone:** In dieser Zone befinden sich die Rettungsorganisationen, die Einsatzleitung Front, die Patientensammelstelle, die Sanitätshilfsstelle und die Sammelstelle Unverletzte.
- **Verkehrsumleitzone:** Wird grundsätzlich von der Polizei erstellt. Vor dieser Zone wird der Individualverkehr umgeleitet. Hier befinden sich die Warteräume von Sanität und weiteren Organisationen.

Die Einteilung der verschiedenen Zonen im Schadenraum wird durch die Polizei und/oder die Feuerwehr zu Beginn des Einsatzes vorgenommen.



1 Standort Patientensammelstelle

- Liegt am Rande der Gefahrenzone, die in der Regel von der Feuerwehr definiert wird.
- Der Standort der Patientensammelstelle muss auf den weiteren Patientenfluss abgestimmt sein.
- AdF bringen Patienten aus der Gefahrenzone in die Patientensammelstelle. Sie muss vom RD für eine Pre-Triage, ohne Schutzausrüstung, betreten werden können.

2 Standort San Hist

- Liegt in der Sperrzone und muss so gewählt werden, dass der Standort auch bei einer Eskalation des Ereignisses sicher ist.
- Der Platzbedarf für eine San Hist beträgt rund 1'500 m² (ca. ¼ Fussballfeld).
- Die San Hist ist ein Element des Rettungsdienstes mit einer eigenen Führung.

3 Rettungsachsen (Zu- und Wegfahrten)

- Ermöglicht die Zu- und Wegfahrt vom Strassennetz über die Verkehrsumleitungszone in die Sperrzone.
- Die Rettungsachse muss insbesondere auf den Standort der San Hist abgestimmt sein.
- Die Rettungsachse wird durch die Polizei freigehalten; sie hat oberste Priorität auch für das Zuführen von nachalarmierten Mitteln.

4 Standort Einsatzleitung

- Gemeinsamer Standort der Einsatzleitung Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst in der Sperrzone.
- Der Standort darf nicht im Patientenfluss oder zu nahe bei der Sammelstelle für Unverletzte liegen.
- Er darf für Medien nicht einsehbar sein; der Zutritt muss kontrolliert werden können.

5 Standort Sammelstelle Unverletzte

- Beteiligte, die unverletzt sind, Betreuung erfordern, für die Ermittlung als Auskunftspersonen wichtig sind, werden in der Sammelstelle für Unverletzte betreut.
- Wird in der Regel durch die Polizei definiert, wobei eine medizinische Betreuung sichergestellt werden muss.
- Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Betreuung auch durch den Zivilschutz sichergestellt werden.

6 Standort Wartezimmer

- Liegt in der Verkehrsumleitungszone und muss mit der Rettungsachse abgestimmt sein.
- Die Einsatzleitung definiert einen Wartezimmer; anrückende Kräfte müssen evtl. in den Wartezimmer gelotst werden.
- Die Einsatzleitzentrale gibt den aufgebotenen Einsatzkräften einen Bereitstellungsraum.
- Es wird nur ein Wartezimmer betrieben, um möglichst wenig Personal einzusetzen.

7 ...

8 ...

9 ...

Abb. 1: Darstellung der drei Zonen eines Schadenraumes¹

¹ Graphik aus «Handbuch Führung Grossereignis für den Feuerwehrbereich» der Feuerwehrkoordination Schweiz FKS

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 3. Organisation des Sanitätsdienstes Unterkapitel 3.1 – 3.9 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

3.1.2 Organisation des Sanitätsdispositivs (Aktionsräume)

Bei Schadenereignissen mit grossem Patientenansturm oder Katastrophen umfasst das Sanitätsdispositiv den gesamten Raum vom eigentlichen Schadenraum bis hin zu den Spitälern, in denen die Patienten definitiv behandelt werden. Es werden drei Aktionsräume und fünf konzeptionelle Phasen (1 – 5) unterschieden (vgl. Abbildung 2):

- Schadenraum mit Pre-Triage (1), die kleine Noria (2) und die Sanitätshilfsstelle mit Triage, Notbehandlung TI, Behandlung/Warten TIII bzw. TIV und Transport TII (3)
- Transportraum mit grosser Noria (4) für boden- und luftgebundenen Transport zu den Spitälern
- Hospitalisationsraum (5)

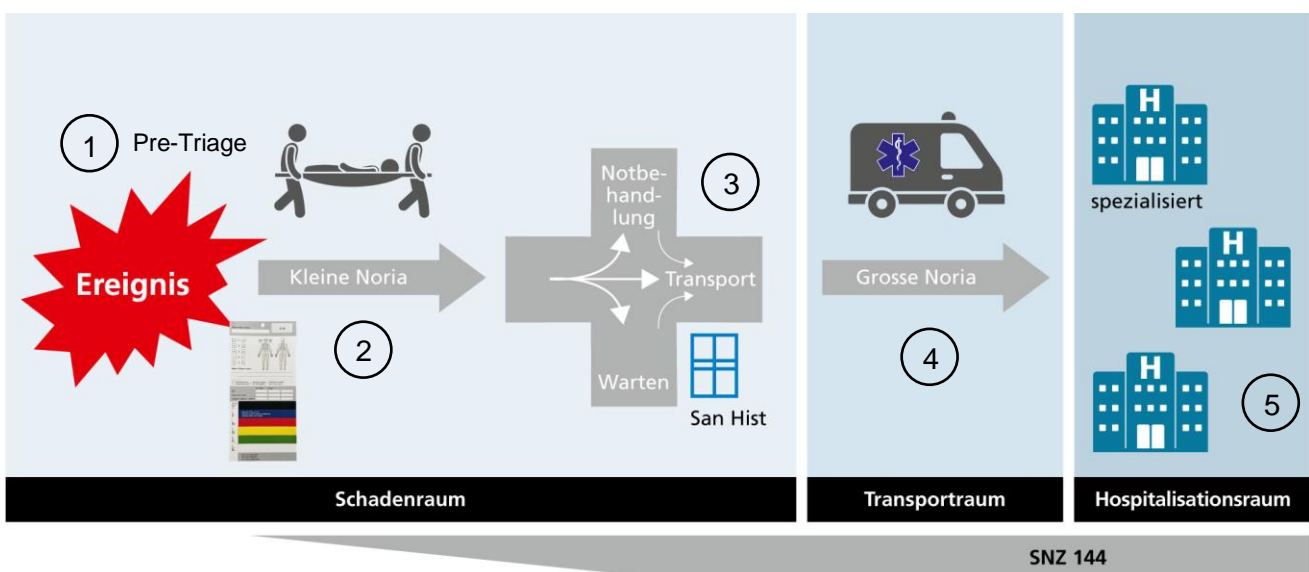


Abb. 2: Schematische Darstellung der drei Aktionsräume des Sanitätsdispositivs²

Die Spitäler verfügen über eine Alarm- und Katastrophenorganisation mit folgendem Ziel:

- rasche Erhöhung der Aufnahme- und Behandlungskapazitäten
- Sicherstellung der spitalinternen Triage und der Patientenadministration
- Gewährleistung der Zufahrt zur Notfallaufnahme
- Sicherstellung der internen und externen Information
- im Bedarfsfall Unterstützung des Schadenraumes mit medizinischer Beratung und Material
- rasches Beantworten der Bettenkapazitätsabfrage durch die SNZ 144 mittels IES

Die SNZ 144 ist befugt, die Alarm- und Katastrophenorganisationen der Spitäler auszulösen.

² Graphik angepasst aus: «Handbuch Führung Grossereignis für den Feuerwehrbereich» der Feuerwehrkoordination Schweiz FKS

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

3.1.3 Bildung von Einsatzabschnitten

Der Einsatzabschnitt ist ein nach taktischen Erfordernissen festgelegter Teil oder Aufgabenbereich eines Einsatzes. Er kann geografisch oder taktisch bestimmt sein. Typischerweise gibt es im sanitätsdienstlichen Grossereignis drei taktische Einsatzabschnitte: Front, Sanitätshilfsstelle und Transport. Einen Sonderfall stellen Ereignisse wie Tunnel- oder Eisenbahnereignisse dar (vgl. Kapitel 3.1.4). Der EL San ist frei, weitere Einsatzabschnitte zu bezeichnen oder einzelne wegzulassen.

3.1.4 Schadenraum mit mehreren Abschnitten

Die Bewältigung eines Tunnelereignisses auf der Strasse erfolgt immer von beiden Portalen aus (Bildung von wenigstens zwei «geographischen» Abschnitten). Einsatzkräfte aller Partner werden durch die Koordinationsstellen (SNZ 144 und ELZ) an beide Portale aufgeboden.

Das Gleiche gilt im Bahnverkehr für Ereignisse sowohl in Tunnels als auch auf offener Strecke (vgl. «Stützpunktkonzept für das Schienennetz der Rhätischen Bahn in Graubünden», 2017).

Ereignisse mit mehreren geographischen Abschnitten werden als Ganzes immer von nur einer Einsatzleitung Sanität geführt. Unterstellte Funktionen sollen derart aufgeteilt werden, dass pro Abschnitt eine Person resp. Funktion verantwortlich ist. Die diesbezügliche Entscheidung liegt im Ermessen des EL San.

3.1.5 Luftrettung

Die SNZ 144 wird, wenn immer möglich, grosszügig Luftrettungsmittel einsetzen. Die rückwärtige Koordination und die Aufgebote übergibt sie der Einsatzzentrale der Rega. Einsätze sind für Erkundung, Personal- und Materialtransporte sowie Patiententransporte im Rahmen der kleinen und grossen No-ria denkbar.

Im Schadenraum leitet der «Einsatzkoordinator Lufttransporte» (EKLT) die Flugbewegungen und den Landeplatz. Der EKLT ist ein Mitglied der Kantonspolizei und wird durch deren Einsatzzentrale ELZ aufgeboden. Die SNZ 144 stellt bei der ELZ Antrag zum Aufgebot des EKLT.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 3. Organisation des Sanitätsdienstes Unterkapitel 3.1 – 3.9 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

3.2 Personelle und materielle Verstärkung im Schadenraum

3.2.1 Professionelles Personal

Ärzte: Die SNZ 144 bietet nach Bedarf niedergelassene Ärzte auf.

Rettungsdienste: Die SNZ 144 bietet Rettungsteams aus anderen Spitalregionen des Kantons, via die entsprechende Koordinationsstelle aus anderen Kantonen oder aus dem benachbarten Ausland auf.

Luftrettung: Die SNZ 144 bietet via die Einsatzzentrale der Rega 1414 Einsatzmittel der Luftrettung auf. Sie kann auf gleichem Weg Flugmittel für Erkundungsflüge oder Transport von Funktionsträgern oder Material anfordern. Die SNZ bietet in Absprache mit der ELZ der Kantonspolizei den Einsatzkoordinator Lufttransporte, EKLT, auf.

Care Team: Die SNZ 144 bietet Mitglieder des Care Teams Grischun auf.

3.2.2 Laienpersonal

Das Amt für Militär und Zivilschutz führt an vier Orten im Kanton (Chur, Samedan, Davos, Ilanz) sogenannte Sanitätszüge (SSZ) bzw. Zivilschutz Sanität. Diese bestehen aus Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) mit einer spezialisierten Ausbildung zur Unterstützung der professionellen Einsatzkräfte der Sanität im Schadenraum. Die SNZ 144 bietet die Angehörigen des Zivilschutzes der Sanitätskompanie auf.

3.2.3 Sanitätsmaterial

An vier Orten im Kanton (Chur, Samedan, Davos, Ilanz) ist zusätzliches Sanitätsmaterial auf Anhängern zur Errichtung und zum Betrieb einer Sanitätshilfsstelle deponiert (vgl. Kapitel 12). Den Transport des Materials besorgen der regionale Rettungsdienst und die Angehörigen der Feuerwehr (AdF). Die SNZ 144 bietet die entsprechenden Personen und Organisationen auf.

3.3 Patientenweg: Stationen vor, in und nach der Sanitätshilfsstelle

Nachfolgend werden die Funktionen der verschiedenen Stationen dargestellt, die ein Patient im Schadenraum bis allenfalls zur Hospitalisation durchlaufen kann.

3.3.1 Pre-Triage

Falls notwendig und möglich (Freigabe erteilt der GEL), ermitteln oder schätzen mobile Sanitätsequipen die Anzahl Verletzter in der Gefahrenzone ein, legen die Transportpriorität der Patienten fest und leisten medizinische Nothilfe (z.B. an Einklemmten).

Die so genannte Pre-Triage läuft nach dem Algorithmus «Swiss Pre» ab (vgl. Kapitel 10 Pre-Triage und PLS).

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Die Pre-Triage muss so schnell als möglich eingeleitet werden. Ob dies zentral an einer Stelle oder in verschiedenen Abschnitten am Ereignisort stattfindet, ist ein taktischer Entscheid der sanitätsdienstlichen Führung.

Die Pre-Triage wird von den ersten, nicht für organisatorische Aufgaben gebundenen, professionellen Sanitätseinsatzkräften durchgeführt. Diese Einsatzkräfte müssen in der Anwendung der Algorithmen zur Pre-Triage ausgebildet und trainiert sein.

Eine Pre-Triage soll mit dem PLS nicht mehr als eine Minute pro Patient dauern. Die Feuerwehr birgt anschliessend prioritär die als «rot» eingestufteten Patienten aus der Gefahrenzone und bringt sie so schnell wie möglich zur Patientensammelstelle oder – wenn bereits aufgebaut – zur Triage der San Hist.

Sofern aus Sicherheitsgründen für die Sanität kein Zutritt zur Gefahrenzone möglich ist, transportieren Feuerwehrleute die Patienten ohne Pre-Triage zur Patientensammelstelle. Die Pre-Triage wird in diesem Fall erst in der Patientensammelstelle (ausserhalb der Gefahrenzone) durchgeführt.

Ziele der Pre-Triage:

- «Finde den Roten»: Anwendung grobe Sortierung und Algorithmus «Swiss Pre»
- Zuteilung einer Farbkategorie: Die unterste angezeigte Farbkategorie gilt
- Sterben verhindern: Damage Control Massnahmen
- Rasche Aufnahme des Patientenflusses nach Priorität ermöglichen.

3.3.2 Kleine Noria³

Als kleine Noria bezeichnet man den Transport der Patienten aus der Gefahrenzone zur Patientensammelstelle bzw. Sanitätshilfsstelle. Die entsprechenden Transporte werden durch die Feuerwehr durchgeführt. In speziellen Situationen kann sich die kleine Noria bis zur Verladestelle für den Transport erstrecken (Beispiel: Viele eingeklemmte Personen, die am Rand der Gefahrenzone in einer Patientensammelstelle triagiert und medizinisch versorgt werden und gleichzeitig zahlreiche wartende Rettungsfahrzeuge, welche jeden befreiten Patienten umgehend abtransportieren können).

Je nach Art des Ereignisses ist der Weg der kleinen Noria kurz (Sanitätshilfsstelle ist nahe der Gefahrenzone am Rand der Sperrzone) oder lang und allenfalls nur mit Motorfahrzeugen/Helikopter (Winde) zurückzulegen (schwer zugängliche Gefahrenzone oder ein vorhandenes/sich anbahnendes Risiko).

³ Das Wort «Noria» stammt aus der arabischen Sprache und bedeutet Wasserrad oder Wasserkette. Das Wasserrad beschreibt bildlich, wie es durch die Strömung angetrieben und dadurch Wasser durch sich drehende Schöpfgefässe auf ein höheres Niveau befördert wird. Gleichbedeutend wie kleine Noria werden die Begriffe «erster Patiententransport» oder «kleiner Patiententransport» verwendet.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

3.3.3 Triage

Die Triage ist eine ärztliche Tätigkeit. Sie erfolgt so früh als möglich im Schadenraum, spätestens jedoch bei Spitaleintritt. Sie soll vom ersteintreffenden Arzt und dann von erfahrenen Ärzten weitergeführt bzw. begonnen werden. Einsatztaktische Gesichtspunkte sind zu berücksichtigen. Pro Patient sollen für die Triage nicht mehr als drei Minuten verwendet werden.

Die Triage sollte von Ärzten vorgenommen werden, die sich mit dem Gebrauch der Patientenkarte des PLS Schweiz auskennen (vgl. Anhang 1: PLS Schweiz Patientenleitsystem Gebrauchsanweisung).

3.3.4 Sanitätshilfsstelle (San Hist)

Die San Hist wird möglichst rasch nahe den Bergungsorten in der Sperrzone errichtet (kurze Distanzen der kleinen Noria / Bringprinzip Feuerwehr) und nimmt alle Patienten auf, sofern die Umstände und der Schweregrad des Ereignisses dies erfordern. Der Entscheid über Standort und die Grösse der San Hist wird (nach Vorentscheid durch ersteintreffendes Team = Teil der 6 Absprachepunkte) vom EL San zusammen mit dem GEL getroffen.

3.3.5 Aufgaben der San Hist

- **Triage** = s. Kapitel 3.3.3
- **Durchführen von medizinischen Massnahmen** zum Sicherstellen der Vitalfunktionen und Schmerzbekämpfung
- **Erstellen der Transportfähigkeit**
- **geordneter Abtransport der Patienten** (nach Transporttrriage-Entscheid)
- **gezieltes Verteilen der Patienten auf geeignete und aufnahmefähige Spitäler.** Die Spitäler streben an, möglichst lange nach individualmedizinischen Kriterien zu arbeiten. Sekundärtransporte sind zu vermeiden.

3.3.6 Aufbau der San Hist

Die San Hist wird materiell mit Zelten, Containern oder in geeigneten rekrutierbaren Räumen aufgebaut. Räume in nahen gelegenen Gebäuden sind Zelten vorzuziehen (besserer Witterungsschutz und komfortablere Infrastruktur). Für den Aufbau steht das Material für die San Hist auf den Anhängern (**Rettungs-Sanitäts-Anhänger**, RSA / **Rettungs-Sanitäts-Material-Anhänger**, RSMA) bereit. Der Aufbau der San Hist erfolgt durch die Angehörigen des Zivilschutzes der Sanitätszüge (evtl. mit Unterstützung des Profipersonals der Rettungsdienste) nach Anweisung des Chefs San Hist. Es bestehen Unterlagen für eine Standardeinrichtung der verschiedenen Stellen der San Hist. Das Material und die Wegweisung zu den verschiedenen Stellen der San Hist sind farbkodiert, die sich an der Farbgebung der International Civil Aviation Organisation, ICAO, orientiert. Diese Kodierung unterscheidet sich von der Kategorisierung der Triageentscheide und deren Farbgebung. (vgl. Kapitel 12.5).

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Auf der San Hist gibt es funktionell folgende Stellen:

- **Triagestelle (blau):** Beurteilung der Patienten und Entscheidung der Massnahmen
- **Therapieraum (rot oder grün):** Behandlung von Verletzten (gemäss PLS Farbkategorien rot, grün, gelb und blau (blau nur mit Freigabe durch LNA))
- **Transport-Verladestelle (gelb):** Übernahme der Patienten von der Notbehandlungsstelle (TI), der Behandlung/Warten (TIII/TIV) oder der Triagestelle(n) zur Übergabe an den Transportraum (TII).

Unter Umständen ist es sinnvoll, die San Hist virtuell aufzubauen. Das bedeutet, dass nur ihre Funktionen - nicht aber die entsprechenden Räume - vorhanden sind. Letzteres kann dann von Vorteil sein, wenn die Triage und Versorgung direkt in der Gefahrenzone erfolgt (z. B. eingeklemmte oder nicht transportfähige Patienten) und stets genügend Transportmittel vorhanden sind, damit nur noch die Patientenadministration vor der Verlegung erfolgen muss.

3.4 Triagestelle (-n)

Unter **Triage** (französisch. «trier»: sortieren, auswählen) versteht man den kontinuierlichen Prozess der Festlegung der Behandlungs- und Transportprioritäten unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel. Je nach Art des Ereignisses genügt eine Triagestelle oder es werden mehrere Triagestellen eingerichtet. Die Farbkennzeichnung der Triagestelle ist **blau**, vgl. Kapitel 12.5). Sie hat folgende Ziele:

- der grösstmöglichen Anzahl von Opfern eine vollständige gesundheitliche Wiederherstellung (restitutio ad integrum) oder wenigstens eine Überlebenschance zu ermöglichen. Im Vordergrund steht ein möglichst rascher Transport in das für den Patienten am besten geeignete Spital.
- die medizinischen, psychologischen und sozialen Folgen für die Patienten zu minimieren
- die Patienten durch Dokumentation der medizinischen Massnahmen und logistischen Daten zu erfassen.

Alle Patienten müssen zuerst durch die Triagestelle. Spätestens dort wird das Patienten-Leit-System (PLS) eröffnet. Die Triage ist eine Behandlungs- und Transporttrriage. Der Triage-Arzt stellt mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln die Verdachtsdiagnose und entscheidet auf deren Basis, mit welcher Priorität an welchem Ort der Patient behandelt werden soll: Schnellstmöglicher Transport zum Spital (PLS Farbkategorie rot oder gelb), oder Therapieraum (PLS Farbkategorie rot, gelb und grün).

Farbkategorie	Bedeutung
rot	Vital bedrohter Patient: Sofortbehandlung oder sofortiger Transport
gelb	Schwer verletzter / erkrankter Patient: Dringliche Behandlung / dringlicher Transport
grün	Leicht verletzter / erkrankter Patient: Nicht dringliche Behandlung / nicht dringlicher Transport
weiss	Unverletzte / nicht erkrankte, aber am Ereignis beteiligte Person Der Sammelstelle Unverletzte oder Care Team zuführen
blau	Ohne Überlebenschance; Palliative Versorgung
schwarz	verstorben

Tabelle 1: Triage: PLS Farbkategorien und deren Bedeutung

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

3.4.1 Notbehandlung TI

In der **Notbehandlungsstelle TI** (Farbkennzeichnung **rot**, vgl. Kapitel 12.5) sind Notbehandlungsplätze (2 – 4 Bahrenböcke) eingerichtet. Hier werden die Diagnostik überprüft und Therapiemassnahmen angeordnet. Der Zustand des Patienten wird laufend kontrolliert (z. B. Blutdruck messen). Ärzte und medizinisches Fachpersonal, unterstützt von AdZS des Sanitätszugs, führen die Therapiemassnahmen aus. Es werden auch einfache Eingriffe gemacht, zum Beispiel:

- Anlegen venöser Zugänge - Infusion
- Sauerstoffgabe (Nasensonde oder Maske)
- Injektionen (Schmerz-/Narkose-/Kreislaufmittel)
- Fixationen (Sam-Splint, Stiffneck, Vakuummatratze, Vakuumschiene)
- Verbände (Kompressen, Binden, Dreiecktücher etc.)
- Beatmung mit oder ohne Intubation
- Koniotomie (Luftröhrenschnitt)
- Thoraxdrain, Gefässligatur

Wenn die Massnahmen durchgeführt sind und der Patient vital stabil ist, wird er gemäss Umtriageentscheid (gelb oder grün) in die entsprechenden Stellen (TII oder TIII) gebracht.

3.4.2 Behandlung/Warten TIII/TIV

Im Bereich **Behandlung/Warten-Stelle TIII/TIV** (Farbkennzeichnung **grün**, vgl. Kapitel 12.5) werden Leicht- und Mittelschwerverletzte behandelt. Das bedeutet, dass eine minimale Versorgung nötig ist, der Patient aber ohne Gefährdung warten kann. Auch hier werden die Diagnostik überprüft, Therapiemassnahmen angeordnet und der Zustand des Patienten laufend kontrolliert (z. B. Blutdruck messen). Ärzte und Fachpersonal, unterstützt von AdZS des Sanitätszugs, führen die Therapiemassnahmen aus.

Es können folgende Eingriffe durchgeführt werden:

- Injektionen (Schmerzmittel), Infusionen
- Fixationen, Verbände

Wenn sich der Zustand des Patienten verschlechtert, ist eine Verlegung auf die Notbehandlungsstelle TI (Farbkennzeichnung rot) nötig und möglich.

Wenn die Sanitätskapazitäten nicht genügen, entscheidet ausschliesslich der LNA über den Einsatz der PLS Farbkategorie blau. Diese Patienten werden im Bereich Warten TIV betreut (vgl. Kapitel 3.4.8).

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 3. Organisation des Sanitätsdienstes Unterkapitel 3.1 – 3.9 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

3.4.3 Transportstelle TII

Nachdem die Patienten behandelt sind, werden sie nach Absprache mit dem Chef Transport in die **Transportstelle TII** (Farbkennzeichnung **gelb**, vgl. Kapitel 12.5) gebracht.

Die Transportstelle ist Dreh- und Angelpunkt der Verbindungen von der San Hist über den Transportraum in den Hospitalisationsraum und wird vom Chef Transport in enger Zusammenarbeit mit der SNZ 144 betrieben. Der zuletzt triagierende Arzt der San Hist entscheidet über die Transportpriorität.

Die Transportstelle hat folgende Aufgaben:

- Übersicht Halten über transportbereite Patienten
- Sichten der vorangegangenen Triage-Entscheide
- Festlegen der Transportart (liegend, sitzend)
- Zuteilen und Anfordern der richtigen Transportmittel aus dem Warteraum (Ambulanz, Helikopter, Busse, Personenwagen, Eisenbahnwagen etc.) und fachgerechtes Verladen der Patienten
- Festlegen des Zielspitals oder anderer Zielorte
- Kontrolle des PLS
- Führen des Transportprotokolls unter Zuhilfenahme von IES (vgl. Kapitel 11).

Es muss zwischen folgenden Kategorien eines Zielspitals entschieden werden:

- H BASE (Grundversorgung z.B. Regionalspital)
- H INTENS (z.B. Spital mit Intensivstation)
- H MAX (z.B. Spezialklinik wie Kantonspital oder Universitätsklinik)
- oder für einfache Fälle eine Arztpraxis.

3.4.4 Personaleinsatz auf der San Hist

Der Einsatz des Personals auf der San Hist muss jeweils sehr flexibel der aktuellen Lage (z.B. auf die Art des Patientenfalls «einzeln oder in Gruppen») angepasst werden. Diese äusserst wichtige Aufgabe wird vom Chef San Hist und vom LNA wahrgenommen und koordiniert. Die detaillierten Aufgaben sind den Funktionsbeschreibungen und Checklisten zu entnehmen.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

3.4.5 Führung eines Ereignisses ohne Aufbau einer San Hist

Ein Ereignis kann ohne formalen Aufbau einer San Hist bewältigt werden. Der Entscheid zu einem solchen Vorgehen liegt ausschliesslich beim EL San und nicht beim ersteintreffenden Team des Rettungsdienstes. Wenigstens die folgenden Punkte müssen vor dem Entscheid bedacht werden:

- geeignetes Ereignis:
 - grosses Ereignis mit vielen Verletzten und reichlich verfügbaren Transportmitteln
 - kleineres Ereignis mit vergleichbar geringen logistischen Herausforderungen
- Definition des Patientenwegs im Schadenraum (kleine Noria, Patientensammelstelle, Transportstelle)
- gute Kapazitäten für Pre-Triage verfügbar
- kleine Behandlungsstelle exklusiv für Notbehandlungen vorsehen
- Verzicht auf Funktion C San Hist (vgl. Kapitel 5.3.1)
- frühzeitiges Aufgebot der Sanitätszüge sowie RSA / RSMA zum Erhalt der Handlungsfreiheit dringend empfohlen.

3.4.6 Transportraum (grosse Noria)

Unter der grossen Noria versteht man den Transport der Patienten vom Schadenraum bis ins Zielspital zur definitiven Behandlung. Diese Transporte nennt man auch Primärtransporte. Er ist charakterisiert durch die beiden Schnittstellen einerseits zum Schadenraum (Transport- und Verladestelle), andererseits zum Hospitalisationsraum (Notaufnahme Zielspital).

3.4.7 Hospitalisationsraum

Der Hospitalisationsraum umfasst die Zielspitäler, in denen die definitive medizinische Versorgung der Patienten erfolgt.

3.4.8 Triage Kategorie blau – «muss warten»

Triage-Kategorie blau «muss warten» bedeutet, dass sich der Patient in einem derart schwerwiegenden Zustand befindet, dass weder Behandlungskapazitäten auf der Hilfsstelle, noch Transport-, noch Spitalkapazitäten vorhanden sind, um eine dem Zustand angemessene Behandlung zu gewährleisten. Die Einstufung in die Kategorie Blau widerspricht dem medizinischen Gebot, wonach jeder Patient ein Anrecht auf adäquate Versorgung hat. Der Rückgriff auf diese Einstufung muss auf ganz besondere Umstände beschränkt bleiben und soll, wenn möglich, nur als vorübergehender Entscheid bis zum Eintreffen zusätzlicher Rettungsmittel Geltung haben. Fehlen diese Mittel ganz, handelt es sich um eine eigentliche sanitätsdienstliche Katastrophe. Der Entscheid, die Triage-Kategorie blau «muss warten» zuzulassen, obliegt ausschliesslich dem LNA.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 3. Organisation des Sanitätsdienstes 3.1 – 3.9 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

3.5 Umgang mit Verstorbenen

Tote in der Gefahrenzone werden mit dem schwarzen Balken des Patientenleitsystems gekennzeichnet. Sie verbleiben an der Unfallstelle (Fundort) und dürfen erst nach Freigabe durch die Kantonspolizei oder durch den Staatsanwalt abtransportiert werden. Der Leichentransport ist keine sanitätsdienstliche Aufgabe. Die Staatsanwaltschaft hat zusammen mit der Kantonspolizei die Untersuchung durchzuführen. Nach der Todesfeststellung muss der Leichnam aus Pietätsgründen bis zum Abtransport abgedeckt werden (z. B. mit einer Rettungsdecke).

Versterben Patienten während der Behandlung nach dem Abtransport aus der Gefahrenzone, sind diese Verstorbenen an einem geeigneten Platz zu sammeln, um Behandlungsplätze wieder freizugeben.

3.6 Personaleinsatz auf der San Hist

Die organisatorische Leitung der San Hist obliegt dem Chef Sanitätshilfsstelle (C San Hist). Die medizinische Leitung liegt beim Leitenden Notarzt (LNA). Die detaillierten Aufgaben sind den Funktionsbeschreibungen (vgl. Kapitel 5) und Checklisten (vgl. Anhang 3) zu entnehmen.

3.7 Personalkennzeichnung

Das Sanitätspersonal muss leicht erkennbar sein. Dabei müssen durch Westen Informationen über Funktion und Qualifikationen vermittelt werden. Die Aufschrift muss sowohl auf der Vorder- wie Rückseite als auch aus der Distanz lesbar sein. Eine Übersicht über die Farbgebung und Beschriftung der Westen findet sich im Kapitel 8 «Bekleidung».

3.8 Rolle der Sanitätsnotrufzentrale 144 (SNZ 144)

Die SNZ 144 spielt eine zentrale Rolle in der Bewältigung eines Grossereignisses. Nach Alarmierung bietet sie Rettungskräfte auf und koordiniert deren Einsatz, falls erforderlich in Absprache mit anderen Einsatzzentralen. Sie wirkt als rückwärtiger Kommandoposten («KP Rück»).

Bei einem Grossereignis hat die SNZ 144 neben der Arbeit zur Bewältigung des „Alltagsgeschäftes“ eine Fülle anderer Aufgaben zu erbringen. Im Grossereignis kommt der SNZ 144 die Aufgabe zu, spezialisierte Spitalbetten (z.B. Verbrennungen, Neurochirurgie, Kindertraumatologie) sowie die verfügbaren interkantonalen Mittel zur Verstärkung des Sanitätsdienstes (Rettungsfahrzeuge mit Personal, Notärzte, Grossereigniskits, Sauerstoff, usw.) zu ermitteln. Diese komplexe Aufgabe wird durch das System „Informations- und Einsatzsystem Koordinierter Sanitätsdienst Schweiz (IES)“ des Bundes wirksam unterstützt (vgl. Anhang 2).

3.9 Nachbesprechung des Ereignisses mit Partnerorganisationen

Die Nachbesprechung nach einem Ereignis findet immer mit allen Partnerorganisationen – alle Einsatzkräfte – statt. Der Lead für die Organisation solcher Besprechungen ist bei der Kantonspolizei.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel	Handbuch SanD Fhr 4. Einsatzkonzept Führungspersonen Einsatzleiter Sanität und Leitender Notarzt
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	Unterkapitel Stand	01.12.2025

4. Einsatzkonzept Führungspersonen Einsatzleiter Sanität und Leitender Notarzt

Zielsetzung: Die Führung der Sanität und damit deren Einsatzfähigkeit bei grösseren Ereignissen sind sichergestellt. Die Teams der Rettungsdienste vor Ort werden, soweit möglich, von organisatorischen Aufgaben entlastet.

Führungsstruktur: In Graubünden wird die duale Führung, wie sie von den Richtlinien des IVR vorgesehen ist, durch einen Einsatzleiter Sanität (EL San) und einen Leitenden Notarzt (LNA) sichergestellt. Der EL San ist gleichzeitig und in Personalunion für die Bereichsleitung und die organisatorischen Belange der Sanität zuständig. Der LNA ist der medizinische Leiter des Sanitätsdienstes und als solcher organisatorisch dem EL San unterstellt.

Indikation: In Graubünden wird ein EL San und ein LNA durch die SNZ 144 aufgeboden:

- Bei Ereignissen MANV 6 – 11: Das Aufgebot erfolgt situativ nach Ermessen der SNZ 144 oder des Teamleiters des ersteintreffenden Teams des Rettungsdienstes im Schadenraum. In jedem Fall werden die Funktionsträger mittels IES über einen möglichen Einsatz vorinformiert.
- Bei Ereignissen MANV 12 – 49: EL San und LNA werden durch die SNZ 144 in jedem Fall aufgeboden.
- Bei Ereignissen mit gesundheitlicher Gefährdung einer grösseren Personenzahl.
- In Ausnahmefällen auf Anforderung einer bezeichneten Führungskraft von Sanität, Polizei, Feuerwehr oder des Gemeindeführungsstabs bzw. des kantonalen Führungsstabs.

Voraussetzungen für die Eignung als Führungsperson:

- EL San: Diplomierter Rettungssanitäter mit entsprechender Ausbildung
- LNA: Arzt mit Fähigkeitsausweis Präklinische Notfallmedizin / Notarzt (SGNOR) oder äquivalenter Ausbildung. In der Folge wird einfachheitshalber die Bezeichnung «Notarzt SGNOR» verwendet.
- Benennung der Funktionsträger: Die EL San und die LNA werden vom Gesundheitsamt ad personam bestätigt. Es ist anzustreben, dass je Standortregion der San Hist mindestens je drei (Chur) respektive je zwei EL San und LNA (Samedan, Davos und Ilanz) zugeteilt sind. Die Verpflichtung, Führungspersonen zu stellen, wird in die Leistungsaufträge der Regierung für die jeweiligen Spitäler aufgenommen.

Schulung: Jeder EL San und LNA verpflichtet sich, eine Reihe von spezifischen Aus- und Weiterbildungen zu absolvieren. Die jeweils aktuellen Kurse sind im Kapitel 9 festgehalten.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel	Handbuch SanD Fhr 4. Einsatzkonzept Führungspersonen Einsatzleiter Sanität und Leitender Notarzt
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	Unterkapitel Stand	01.12.2025

Ereignisse mit mehreren Abschnitten werden als Ganzes immer von nur einem EL San respektive einem LNA geführt. Unterstellte Funktionen sollen derart aufgeteilt werden, dass pro Abschnitt eine Person resp. Funktion verantwortlich ist. Die diesbezügliche Entscheidung liegt im Ermessen des EL San.

Einsatzplanung: Die Verfügbarkeit wird durch ein Poolsystem der Funktionsträger gewährleistet. Es gibt keinen Dienstplan oder Pikettdienst.

Aufgebot: Das Aufgebot erfolgt durch die SNZ 144 als Massenalarmierung. Einzelaufgebote via Telefon/Polycom sind möglich. Das Vorgehen im Einzelfall bestimmt die SNZ 144.

Transport: Der EL San und der LNA erreichen den Schadenraum mit einer Ambulanz, NEF oder privatem PKW. Bei schwierigen Verkehrsverhältnissen ist durch die SNZ 144 allenfalls ein Lufttransport mit der Rega oder einem anderen Helikopterunternehmen zu organisieren.

Einsatzablauf: Der Einsatzablauf erfolgt gemäss Schulung und den vorbereiteten Hilfsmitteln (Checklisten, Arbeitsunterlagen etc.).

Sollten mehr als ein EL San und LNA im Schadenraum eintreffen, übernimmt der physisch Ersteintreffende die Führung. Fühlt sich diese Person dazu nicht in der Lage, kann sie die Führung an einen andern ausgebildeten EL San mit dessen Einverständnis übergeben. Später Eintreffende übernehmen andere Funktionen im Schadenraum gemäss Einteilung durch den EL San. Bei grösseren Ereignissen ist es sinnvoll, wenn mehrere ausgebildete EL San und/oder LNA vor Ort sind und andere Schlüsselfunktionen übernehmen.

Ausrüstung: Die Weste mit der Funktionsbezeichnung (EL San und LNA) wird auf jeder Ambulanz der Rettungsdienste (inkl. Ambulanzstützpunkte) mitgeführt.

Jeder EL San und LNA verfügt über einen Ausweis (Kreditkartengrösse).

Jeder EL San und LNA verfügt über eine persönliche Einsatztasche mit Einsatzdokumentation, Führungshilfsmitteln und persönlichen Ausrüstungsgegenständen.

Rückmeldung: Der EL San und der LNA haben nach einem Einsatz dem Kantonsarzt innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Rückmeldung über den Ereignisverlauf zu geben.

Entschädigung: Die Tätigkeit als EL San oder LNA wird den Funktionsträgern nicht speziell abgesehen. Spesen gehen zulasten des Arbeitgebers. Dieser erhält dafür vom Gesundheitsamt jährlich einen Pauschalbetrag.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5. Funktionsbeschreibungen

5.1 Einsatzleitung

5.1.1 Funktionsbeschreibung Ersteintreffendes Team Rettungsdienst

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Ersteintreffendes Team Rettungsdienst (Erstes Team)

Vorgesetzte Funktionen

- Im organisatorischen Bereich GEL

Unterstellte Funktionen

- Alle Profis und Laien im Sanitätsbereich

Funktionsziel

- Einleiten der ersten Massnahmen zur Bewältigung des Ereignisses bis zum Eintreffen des Einsatzleiters Sanität (EL San).

Aufgaben

- Erste Beurteilung der sanitätsdienstlichen Lage – sofern bereits möglich in Absprache mit den Partnern (Polizei, Feuerwehr) vor Ort:
 - Art des Ereignisses
 - Anzahl der zu erwartenden Patienten und Betroffenen abschätzen.

ACHTUNG: Keine Behandlung von Patienten

- Erste Rückmeldung an SNZ 144
 - Lagebeurteilung
 - Nachforderung zusätzlicher sanitätsdienstlicher Mittel
- 6-Punkte-Absprache mit Polizei und Feuerwehr
 - Standort Patientensammelstelle
 - Standort San Hist
 - Rettungssachsen (Zu- und Wegfahrten)
 - Standort Einsatzleitung
 - Standort Sammelstelle Unverletzte
 - Standort Warteraum Sanität
- Zweite Rückmeldung an SNZ 144: hauptsächlich zu den 6 Absprachepunkten
- Einteilung ankommendes Personal
- Übergaberapport mit dem EL San und LNA

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

- Abklärung beim GEL
 - Pre-Triage durch Sanitätspersonal durchführbar
 - Bestimmung des entsprechenden Personals (Selbstschutz)

Kompetenzen

Weisungsberechtigt bis zum Eintreffen des EL San an sämtliches sanitätsdienstliches Personal im organisatorischen Bereich.

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Diplomierter Rettungssanitäter HF

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 Personal und Schulungen

Checklisten

- Ersteintreffendes Team des Rettungsdienstes

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Checkliste für den Einsatzbeginn (Gebäudeversicherung Graubünden)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.1.2 Funktionsbeschreibung **Einsatzleiter Sanität (EL San)**

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

Einsatzleiter Sanität (EL San)

Vorgesetzte Funktionen

- organisatorisch: GEL, eigenverantwortlich im Sanitätsbereich
- medizinisch: LNA

Unterstellte Funktionen

- Im organisatorischen Bereich sämtliche Kaderfunktionen der sanitätsdienstlichen Führung

Vorgehen, wenn mehrere EL San auf Platz sind

- Die erste physisch im Schadenraum eintreffende Person mit gültiger Ausbildung als EL San übernimmt die Führung.
- Fühlt sich diese Person dazu nicht in der Lage, kann sie die Führung an einen andern ausgebildeten EL San mit dessen Einverständnis übergeben.

Funktionsziel

- Verantwortung über den organisatorischen Bereich der sanitätsdienstlichen Versorgung im Schadenraum
- Koordination der Führung in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen
- Beratung des GEL in allen sanitätsdienstlichen Belangen

Aufgaben

- Eingliederung in die Führungsstruktur des Kommandopostens (KP) Front
- Führung des Übergaberapports mit dem Erst-Eintreffenden Team des Rettungsdienstes
- Antragsstellung in sanitätsdienstlichen Belangen an die Gesamteinsatzleitung
- Überprüfung und Ergänzung der 6 Absprachepunkte mit den Partnerorganisationen
- Regelung seiner Stellvertretung
- Zuteilung der Kaderfunktionen (C Front San, C San Hist, C Trsp) zusammen mit dem LNA
- Beurteilung der sanitätsdienstlichen Lage zusammen mit dem LNA
- Absprache mit dem LNA bezüglich der Einsatztaktik (beispielsweise Pre-Triage, Art des Patientenfalls, Einsatz einer San Hist)
- Orientierung beim LNA über die Triagekategorie blau
- Abklärung beim GEL, ob die Pre-Triage durch Sanitätspersonal durchgeführt werden kann und Bestimmung des entsprechenden Personals

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

- Rücksprache mit der SNZ 144
- Orientierung beim C San Hist über den Standort der Räume in der San Hist (Triage, Behandlung, Transport, etc.)
- Orientierung beim GEL über die Standorte der vorübergehenden Einrichtungen (wie Sammelstelle Unverletzte, Streugutsammelstelle, Verpflegungsstelle, Informationsstelle, Absperrung, Zugangsregelung und Totensammelstelle); Weitergabe dieser Informationen an die Kaderfunktionen (Lagerapport)
- Orientierung beim C Trsp über die Grosse Noria
- Organisation von Verpflegung und Ablösungen (= Gesamteinsatzleitung)
- Kennzeichnung des Sanitätspersonals entsprechend ihrer Funktion (Westen)
- Anforderung von Ressourcen (Material und Personal) bei der SNZ 144
- Einholen der Informationen bezüglich Transportmittel durch C Trsp
- Festlegung des Kommunikationsschemas innerhalb des San D
- Kontakthalten mit dem zuständigen Chef des jeweiligen Führungsstabs von Kanton oder Gemeinde
- Anordnung nach Absprache mit dem Gesamteinsatzleiter des Abbaus der San Hist und diesbezügliche Information der SNZ 144
- Mitwirkung beim Defusing bzw. Debriefing der Rettungskräfte
- Mitwirkung bei der Auswertung bzw. Schlussbesprechung
- Medianauskünfte in Absprache mit dem Gesamteinsatzleiter

Kompetenzen

- weisungsberechtigt gegenüber sämtlichem sanitätsdienstlichem Personal im Schadenraum im organisatorischen Bereich

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Diplomierter Rettungssanitäter HF mit entsprechender Ausbildung

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Checklisten

- Checkliste für den Einsatzbeginn (Gebäudeversicherung Graubünden)
- Einsatzleiter Sanität

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Checkliste für den Einsatzbeginn (Gebäudeversicherung Graubünden)
- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5)
- Signaturen
- Abdeckhülle zu Faltsignal 90 Kombi mit Etui und drei Anklebtestreifen «Einsatzleitung»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

5.1.3 Funktionsbeschreibung Leitender Notarzt (LNA)

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

Leitender Notarzt (LNA)

Vorgesetzte Funktionen

- organisatorisch: EL San
- medizinisch: eigenverantwortlich

Unterstellte Funktionen

- im medizinischen Bereich das gesamte sanitätsdienstliche Personal im Schadenraum

Funktionsziel

- Leitung und Überwachung aller medizinischen Massnahmen im Schadenraum
- schnelle und suffiziente notfallmedizinische Erstversorgung, um möglichst vielen Patienten ein Überleben zu sichern und Folgeschäden zu reduzieren in enger Zusammenarbeit mit den anderen Kaderfunktionen des Sanitätsdienstes

Aufgaben

- medizinische Führung der Pre-Triage und der Triage (Festlegen der Pre-Triage- und Triage-Richtlinien), der Notbehandlung, Behandlung/Warten und des Transports (inkl. Verladestelle)
- Teilnahme am Übergaberapport mit dem Erst-Eintreffenden Team des Rettungsdienstes
- Beurteilung der sanitätsdienstlichen Lage zusammen mit EL San
- Orientierung bei EL San über die 6 Absprachepunkte
- Absprache mit EL San bezüglich der Einsatztaktik (beispielsweise Art des Patientenfalls, Einsatz einer San Hist)
- Entscheid über Triagekategorie blau («muss warten») und entsprechende Information von C San Hist, C Tri, C Not Beh, C Beh W und C Trsp
- Überwachung der medizinischen Massnahmen im Schadenraum inkl. Einhaltung von medizinischen und hygienischen Guidelines
- Orientierung bei C Trsp über die Hospitalisationskapazitäten und über das Nichteinhalten der Spitalkategorie
- Vorbereitung des Lagerreports KP Front gemeinsam mit EL San
- Mitspracherecht über den Zeitpunkt des Abbaus der San Hist
- Mitwirkung beim Defusing bzw. Debriefing der Rettungskräfte
- Mitwirkung bei der Auswertung/Schlussbesprechung
- Medienauskünfte in Absprache mit dem GEL

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Kompetenzen

- weisungsberechtigt an sämtliches sanitätsdienstliches Personal im medizinischen Bereich

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Facharzt FMH oder äquivalent in Allgemeiner Innerer Medizin, einer chirurgischen Disziplin oder Anästhesie

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Fähigkeitsausweis Notarzt SGNOR oder äquivalent
- siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checklisten

- LNA

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Checkliste für den Einsatzbeginn (Gebäudeversicherung Graubünden)
- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.1.4 Funktionsbeschreibung Einsatzleiter Care Team Grischun

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Einsatzleiter Care Team Grischun (EL CT GR)

Vorgesetzte Funktionen

- GEL Kapo

Unterstellte Funktionen

- Care Giver und Notfallpsychologen des Care Teams Grischun

Funktionsziel

- adäquater Einsatz der Care Giver und der Notfallpsychologen

Aufgaben

- Einsatzkoordination der Care Giver und Notfallpsychologen gemäss Auftrag des GEL
- Beratung des GEL im Bereich der psychologischen Nothilfe
- Unterstützung der Care Giver (Teams) insbesondere im Bereich der Information und der Logistik
- Organisation der Sekundärprävention – sofern vom GEL gewünscht – durch Care Giver bzw. Notfallpsychologen
- Verbindung halten mit der fachlichen Leitung Care Team Grischun, dem Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) und der SNZ 144

Kompetenzen

- selbständige Einsatzleitung des Care Teams Grischun

Anforderungen an die Funktion

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Führungserfahrung
- gute Kenntnisse über die Schadenraumorganisation

Checklisten

- EL Care Team Grischun

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Journal-Auftragskontrolle
- Bedarfserhebung Sekundärprävention

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.2 Front & Kleine Noria

5.2.1 Funktionsbeschreibung Chef Front Sanität (C Front)

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Chef Front Sanität (C Front San)

Vorgesetzte Funktionen

- Organisatorisch: EL San
- Medizinisch: LNA

Unterstellte Funktionen

- Mobile Sanitätsequipen (Profipersonal)
- Zivilschutz Sanität: Sanitäter SSZ

Einsatzabschnitt

- Räumlich: vom Verletzungs- respektive Fundort der Patienten bis vor Triagestelle der San Hist
- Taktisch: Lagebeurteilung in seinem Abschnitt, Pre-Triage, kleine Noria, Patientensammelstelle

Funktionsziel

- Nach Freigabe durch den GEL sorgt er für eine korrekte und rasche Pre-Triage und unterstützt die Feuerwehr bei der kleinen Noria.
- Er sorgt für einen zweckmässigen Betrieb der Patientensammelstelle, insbesondere, wenn ohne San Hist gearbeitet wird.

Aufgaben

- Übernahmerapport mit EL San
- Beurteilung der sanitätsdienstlichen Lage im Schadenraum und Meldung an EL San
- Führung des Sanitätspersonals in seinem Einsatzabschnitt
- Organisation der Sicherheit des zugeteilten Personals (Weste, Helm, Kennzeichnung etc.)
- Organisation der Durchführung der Pre-Triage (1 Minute pro Patient)
- Organisation der Ausführung von Therapiemassnahmen bei eingeklemmten Patienten (Patienten der Kategorie «rot»)
- Kontrolle der Führung des PLS Schweiz gemäss der Gebrauchsanweisung (vgl. Anhang 1: PLS Schweiz Gebrauchsanweisung)
- Unverletzte direkt zur «Sammelstelle Unverletzte» bringen lassen
- Unterstützung der Feuerwehr beim Transport der Patienten zur Patientensammelstelle bzw. in die San Hist

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

- Aufbau und Führung der Patientensammelstelle
- Kommunikation gemäss Schema (vgl. Kapitel 7)
- Sicherstellung der Ablösung des Personals
- Materialverantwortung (Nachschub, nach Anordnung des EL San auch Rückschub in die San Hist und Retablierung)

Kompetenzen

- Koordination der Pre-Triage und der ersten medizinischen Massnahmen
- Weisungsbefugnis in seinem Einsatzabschnitt (*im medizinischen Bereich nach Anordnung des LNA*)

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Diplomierter Rettungssanitäter HF
- Facharzt FMH oder äquivalent in Allgemeiner Innerer Medizin, einer chirurgischen Disziplin oder Anästhesie

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checklisten

- Chef Front Sanität I und II

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Lagebeurteilung C Front (Rückseite von Checkliste Front Sanität I)
- Patientenanfall Pre-Triage inkl. Algorithmus Pre-Triage Swiss Pre (B1)
- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5, Rückseite von Checkliste Front Sanität II)
- 20 PLS mit Armbändern (aus Ambulanz)
- Abdeckhülle zu Faltsignal 90 Kombi mit Etui beschriftet mit «Patientensammelstelle»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

5.3 San Hist

5.3.1 Funktionsbeschreibung Chef Sanitätshilfsstelle (C San Hist)

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Chef Sanitätshilfsstelle (C San Hist)

Vorgesetzte Funktionen

- organisatorisch: EL San
- medizinisch: LNA

Unterstellte Funktionen

- Personal der San Hist

Einsatzabschnitt

- Räumlich: San Hist
- Taktisch: Lagebeurteilung in seinem Abschnitt, Betrieb der San Hist

Funktionsziel

- Sorgt für einen schnellen Aufbau einer einsatzbereiten San Hist. Sorgt für eine flexible Organisationsstruktur, die sich auf die Bedürfnisse anpassen lässt.

Aufgaben

- Markierung der aufzubauenden Räume der San Hist (rot, gelb, grün und blau)
- Einteilung des gesamten Personals auf der San Hist
- Kennzeichnung des Personals
- Materialverantwortung (Nachschub, nach Anordnung des EL San auch Rückschub in die San Hist und Retablierung)
- Heizung und Beleuchtung der San Hist je nach Bedarf
- Sicherstellung der Verpflegung und Ablösung des Personals
- Sorgt für einen effizienten Patientenfluss innerhalb der San Hist
- Kommunikation gemäss Schema (Kapitel 7)
- Geordneter Abbau der San Hist auf Weisung des EL San

Kompetenzen

- Weisungsbefugnis in seinem Einsatzabschnitt (*im medizinischen Bereich nach Anordnung des LNA*).

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Diplomierter Rettungssanitäter HF

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checklisten

- Chef San Hist

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5, Rückseite von Checkliste Chef San Hist)
- Standardeinrichtungen San Hist (alle Stellen: Triage, Notbehandlung, Behandlung/Warten; Transport)
- Journal-Auftragskontrolle

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

5.3.2 Funktionsbeschreibung **Chef Triage (C Triage)**

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Chef Triage (C Triage)

Vorgesetzte Funktionen

- organisatorisch: C San Hist
- medizinisch: LNA

Unterstellte Funktionen

- Profipersonal Triage
- Zivilschutz Sanität: Sanitäter SSZ

Funktionsziel

- Leitung des Triage-Raums mit korrekter und rascher Triage (unter Berücksichtigung anerkannter Richtlinien) und Weiterleitung der Patienten in die entsprechende Stelle der San Hist bzw. Transport

Aufgaben

- Zweckmässige Einteilung des ihm zugeteilten Personals
- Aufbau, Einrichten und Bereitstellung des Triage-Raumes (Triagestellen) am zugewiesenen Ort
- Führung der Triagestellen
- Orientierung bei C San Hist über die Organisation der San Hist
- Organisation der Triagierung
- Informiert sich beim LNA betreffend Einführung der Triagekategorie blau
- Durchführung der Triagierung (Verdachtsdiagnose und Triage (rot – grün, evtl. blau) = 2 Minuten für stehende und 3 Minuten für liegende Patienten)
- Kontrolle des Patientenleitsystems gemäss der Gebrauchsanweisung PLS Schweiz
- Führung der Eingangskontrolle (Patientenfluss-Kontrolle); der Abschnitt «Abgang nach» wird in der Triage nicht ausgefüllt
- Verantwortung für den Weitertransport der Patienten in die verschiedenen Stellen (rot – grün, evtl. blau) gemäss Triage-Entscheid (PLS)
- Rücksprache mit dem C Trsp bei einem Transport-Entscheid
- Kommunikation gemäss Schema (Kapitel 7)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

- Sicherstellung der Ablösung des Personals
- Abbau des Triage-Raumes (Triagestellen) und die Materialretablierung nach Anordnung des C San Hist

Kompetenzen

- selbständige Durchführung der Triage
- Weisungsbefugnis im Triage-Raum (*im medizinischen Bereich nach Anordnung des LNA*)

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Facharzt FMH oder äquivalent in Allgemeiner Innerer Medizin, einer chirurgischen Disziplin oder Anästhesie
- Diplomierter Rettungssanitäter HF

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checklisten

- Chef Triage

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- 5 x Übersicht Patienten (B2)
- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5, Rückseite von Checkliste Chef Triage)
- Standardeinrichtung Triagestelle blau
- Journal-Auftragskontrolle
- 20 PLS mit Armbändern (aus Ambulanz)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.3.3 Funktionsbeschreibung **Chef Notbehandlung (C Not Beh), rot**

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Chef Notbehandlung (C Not Beh)

Vorgesetzte Funktionen

- organisatorisch: C San Hist
- medizinisch: LNA

Unterstellte Funktionen

- Fachpersonal der Behandlungsstelle (medizinisches Fachpersonal)
- Zivilschutz Sanität: Sanitäter SSZ

Funktionsziel

- Leitung der Notbehandlung (rot) mit korrekter und rascher medizinischer Versorgung (unter Berücksichtigung anerkannter Richtlinien) und Weiterleitung der Patienten in die entsprechende Stelle der San Hist (gelb, grün, evtl. blau).

Aufgaben

- zweckmässige Einteilung des ihm zugeteilten Personals
- Aufbau, Einrichten und Bereitstellung der Notbehandlung am zugewiesenen Ort
- Organisation und Koordination der Notbehandlung
- Durchführung von medizinischen Massnahmen entsprechend den Ressourcen bzw. Delegation der genannten Massnahmen
- Kontrolle der Führung des Patientenleitsystems (PLS) gemäss der Gebrauchsanweisung PLS Schweiz
- Weitertransport der Patienten in die verschiedenen nachgelagerten Stellen (gelb, grün, evtl. blau)
- Kommunikation gemäss Schema (Kapitel 7)
- frühzeitige Meldung über zusätzlichen Personal- und Materialbedarf an C San Hist
- Sicherstellung der Ablösung des Personals
- Abbau der Notbehandlung und Materialretablierung nach Anordnung des C San Hist

Kompetenzen

- selbständige Durchführung der medizinischen Behandlung
- Weisungsbefugnis in der Notbehandlung (rot)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Facharzt FMH oder äquivalent in Allgemeiner Innerer Medizin, einer chirurgischen Disziplin oder Anästhesie
- Diplomierter Rettungssanitäter HF

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checklisten

- Chef Notbehandlung

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5, Rückseite von Checkliste Chef Notbehandlung)
- Standardeinrichtung Notbehandlung rot
- Journal-Auftragskontrolle

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.3.4 Funktionsbeschreibung Profipersonal Notbehandlung (Not Beh Profi), rot

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Profipersonal Notbehandlung (Profi Not Beh)

Vorgesetzte Funktionen

- medizinisch und organisatorisch: C Not Beh

Unterstellte Funktionen

- Zivilschutz Sanität: Sanitäter SSZ

Funktionsziel

- situationsgerechte medizinische Behandlung und Betreuung (unter Berücksichtigung anerkannter Richtlinien) und Weiterleitung der Patienten zur Transportstelle oder Behandlung/Warten weiter

Aufgaben

- Erteilen von Aufträgen an das ihm zugeteilte Personal SSZ (gemäss Pflichtenheft)
- Überprüfung des Triageentscheids (rot) bei den eintreffenden Patienten und Durchführung von medizinischen Behandlungen
- Führung des Patientenleitsystems (PLS) gemäss der Gebrauchsanweisung PLS Schweiz
- Weitertransport der Patienten in die verschiedenen Stellen (gelb, grün, evtl. blau)
- Frühzeitige Meldung über zusätzlichen Personal- und Materialbedarf an C San Hist
- Mithilfe bei Abbau der Notbehandlung (rot) und der Materialretablierung

Kompetenzen

- selbständige Durchführung der medizinischen Behandlungen und Weitertransport zum Transport (gelb) nach Anordnung des C Not Beh.

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Facharzt FMH oder äquivalent in Allgemeiner Innerer Medizin, einer chirurgischen Disziplin oder Anästhesie
- diplomierter Rettungssanitäter HF (mit Anästhesiekompetenz)
- Transportsanitäter

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.3.5 Funktionsbeschreibung **Chef Behandlung/Warten (C Beh Warten), grün**

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Chef Behandlung/Warten (C Beh W)

Vorgesetzte Funktionen

- organisatorisch: C San Hist
- medizinisch: LNA

Unterstellte Funktionen

- Profipersonal Behandlung/Warten (Profi Beh W)
- Zivilschutz Sanität: Sanitäter SSZ

Funktionsziel

- Leitung von Behandlung/Warten, Überprüfung der Diagnostik und Anordnung bzw. Ausführung der nötigen Therapiemassnahmen
- Weiterleitung der Patienten in die entsprechende Stelle der San Hist (rot, gelb, evtl. blau) nach Absprache mit C Trsp

Aufgaben

- zweckmässige Einteilung des ihm zugeteilten Personals
- Aufbau, Einrichten und Bereitstellung der Behandlung/Warten am zugewiesenen Ort
- Organisation und Koordination von Behandlung/Warten
- Kontrolle der Führung des Patientenleitsystems gemäss der Gebrauchsanweisung PLS Schweiz
- Überprüfung des Triageentscheids sowie der Anordnung und Durchführung von Therapiemassnahmen bei den eintreffenden Patienten
- Rücksprache mit dem C Trsp vor der Weiterleitung von Patienten an diese Stelle (gelb)
- Rücksprache mit dem C Not Beh vor einer Umtriagierung von Patienten (rot)
- Einrichten und Betreiben einer Stelle «muss warten» (blau = Individualmedizin wegen fehlender sanitätsdienstlicher Ressourcen nicht möglich) nach Anordnung des LNA
- Überführung transportbereiter Patienten in die Transporträume (gelb) entsprechend der vorhandenen Kapazitäten
- Sicherstellung der Ablösung des Personals
- frühzeitige Meldung von zusätzlichem Personal- und Materialbedarf bei C San Hist
- Abbau der Behandlung/Warten und die Materialretablierung nach Anordnung des C San Hist

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Kompetenzen

- selbständige Führung der Behandlung/Warten
- Weisungsbefugnis in der Behandlung/Warten (im medizinischen Bereich nach Anordnung des LNA)

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Facharzt FMH oder äquivalent in Allgemeiner Innerer Medizin, einer chirurgischen Disziplin oder Anästhesie
- Diplomierter Rettungssanitäter HF

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checklisten

- Chef Behandlung/Warten

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5, Rückseite von Checkliste Chef Behandlung/Warten)
- Standardeinrichtung Behandlung/Warten grün
- Journal-Auftragskontrolle

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.4 Transport

5.4.1 Funktionsbeschreibung Chef Transport (C Trsp), gelb

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Chef Transport (C Trsp)

Vorgesetzte Funktionen

- organisatorisch: EL San
- medizinisch: LNA

Unterstellte Funktionen

- Chef Warteraum Sanität
- Fachpersonal des Transportraums (NA, RS)
- Zivilschutz Sanität: Sanitäter SSZ

Einsatzabschnitt

- Räumlich: Transportstelle, Verladestelle, Warteraum Sanität
- Taktisch: Organisation des bodengebundenen Transports und des Warteraums Sanität

Funktionsziel

- selbständige Führung des bodengebundenen Patiententransports
- gezielter Einsatz von boden- und luftgebundenen Rettungsmitteln
- enge Zusammenarbeit mit dem Einsatzkoordinator Lufttransporte EKLT
- Zuweisung der Patienten zur Endbehandlung in Spitäler unter Vermeidung von Sekundärtransporten

Aufgaben

- zweckmässige Einteilung des ihm zugeteilten Personals
- Aufbau, Einrichten und Bereitstellung des Transports am zugewiesenen Ort (möglichst kurze Distanz zur Verladestelle)
- Führung und die Koordination des gesamten Patiententransports
- Überprüfung der Transportdringlichkeit (rot/gelb = sofortiger Transport, grün = kann warten), Festlegung des Transportmittels, Bestimmung des Zielspitals
- Führung von Patientenleitsystem und Patientenflusskontrolle mittels IES
- Weitertransport der Patienten zur Verladestelle
- Kommunikation gemäss Schema (Kapitel 7)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

- hält sich jederzeit mittels IES über die NAK der Spitäler auf dem Laufenden
- meldet beim C San Hist zusätzlichen Personal- und Materialbedarf frühzeitig
- sorgt für die Sicherstellung der Ablösung des Personals
- stellt den Materialaustausch (Ambulanz/Heli zu San Hist) bei Verladestelle sicher
- leitet Bestellungen von med. Verbrauchsmaterial via Transportmittel der Grossen Noria weiter
- sorgt nach Anordnung des EL San für den Abbau des Transports und die Materialretablierung

Kompetenzen

- selbständige Führung des «Transports»
- Weisungsbefugnis im Bereich «Organisation und Koordination bodengebundener Transport» (im medizinischen Bereich nach Anordnung des LNA)
- enge Zusammenarbeit mit «Einsatzkoordinator Lufttransporte»

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Diplomierter Rettungssanitäter HF
- nach Möglichkeit mit Zusatzausbildung im Bereich Grossereignis

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checklisten

- Chef Transport (Transportstelle)

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- 3 x Übersicht Patienten (B2)
- Übersicht Kapazitäten (B3)
- 3 x Übersicht Transportmittel (B4)
- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5)
- IES: Arbeitsunterlagen und IT-Material
- Standardeinrichtung Transport gelb

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

5.4.2 Funktionsbeschreibung **Chef Warteraum Sanität (C Warteraum), gelb**

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Chef Warteraum (C Warteraum)

Vorgesetzte Funktionen

- Chef Transport (C Trsp)

Unterstellte Funktionen

- Sanitätspersonal Warteraum

Funktionsziel

- errichtet Warteraum Sanität am festgelegten Standort (6 Absprachepunkte)
- ist verantwortlich für den Betrieb des Warteraums Sanität (bodengebundene Mittel)

Aufgaben

- hält jederzeit die Verbindung zum EL San (solange kein C Trsp bezeichnet ist) oder C Trsp sowie zu den neu eintreffenden Einsatzkräften gemäss Kommunikationsschema Sanität
- sorgt für freie Zu- und Wegfahrt von und zur Rettungsachse und richtet geeignete Wegweisung ein
- passt die Grösse des Warteraums den zu erwartenden Fahrzeugen an (Faustregel $\frac{3}{4}$ Parkplatz pro erwartetes Fahrzeug)
- macht selbständig Rückmeldung an EL San (solange kein C Trsp bezeichnet ist) / C Trsp betreffend verkehrstechnische Einzelheiten des Warteraums zugunsten nachfolgender Fahrzeuge
- weist eintreffende Einsatzkräfte der Sanität ein und informiert sie über die Lage
- führt ein Journal über den Warteraum Sanität
- schickt wartende Einsatzkräfte zum Einsatzort in den Schadenraum nach Weisung C Trsp

Kompetenzen

- führt den Betrieb des Warteraums Sanität selbständig

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Diplomierter Rettungssanitäter HF
- Transportsanitäter

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Checkliste

- Chef Warteraum Sanität

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- 3 x Übersicht Transportmittel (B4)
- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5)
- Abdeckhülle zu Faltsignal 90 Kombi mit Etui und drei Anklebtreifen «Warteraum Sanität»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.4.3 Funktionsbeschreibung **Dienstarzt**

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Dienstarzt

Funktionsziel

- Verantwortlich für die Durchführung der ärztlichen Massnahmen in den einzelnen Bereichen (Arzt Triage, Arzt Notbehandlung, Arzt Behandlung/Warten)

Aufgaben

- Wird durch LNA je nach Verfügbarkeit in einzelnen Bereichen eingesetzt, als: Arzt Triage, Arzt Notbehandlung, Arzt Behandlung, Chef Behandlung/ Warten

Kompetenzen

- selbständige Durchführung der medizinischen Behandlungen
- Ausführung der jeweils zugeteilten Funktionen

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Facharzt FMH oder äquivalent in Allgemeiner Innerer Medizin, einer chirurgischen Disziplin oder Anästhesie

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Siehe Kapitel 9 «Personal und Schulungen»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

5.5 Grosse Noria

5.5.1 Funktionsbeschreibung Zielspital

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Zielspital

Vorgesetzte Funktionen / Unterstellte Funktionen

- gemäss interner Notfallplanung

Funktionsziel

- Bewältigen der Lage gemäss interner Notfallplanung

Aufgaben

- Festlegung und Sicherung von Zu- und Wegfahrten
- Aufbau, Einrichtung und Bereitstellung der Patientenannahme
- orientiert sich ausschliesslich via IES über die Schadenslage
- überführen des Patientenleitsystems (PLS) in die Spitaldokumentation (Übernahme der Identifikationsnummer des PLS in die Spitaldokumentation)
- erfassen selbsteinweisender Patienten im IES, Ergänzung von Patientendaten im IES, Quittierung des Eintreffens der Patienten im IES
- aktualisieren der eigenen Notfallaufnahmekapazitäten mittels IES
- wird mittels IES über das Einsatzende orientiert und ordnet den Übergang zum Normalbetrieb an
- sorgt – sofern notwendig – für Defusing, Debriefing (Sekundärprävention) der Mitarbeitenden

Kompetenzen

- gemäss interner Notfallplanung

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- gemäss interner Notfallplanung

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.6 Zivilschutz Sanität & Care Team

5.6.1 Funktionsbeschreibung Zugführer Zivilschutz Sanität (Zfhr SSZ)

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Zugführer Zivilschutz Sanität (Zfhr SSZ)

Vorgesetzte Funktionen

- im organisatorischen Bereich Chef Sanitätshilfsstelle (C San Hist)
- im medizinischen Bereich Leitender Notarzt (LNA)

Unterstellte Funktionen

- Gruppenführer Zivilschutz Sanität (Grfhr SSZ)

Einsatzabschnitt

- Räumlich: Ganzer Schadenraum
- Taktisch: Führt SSZ

Funktionsziel

- Unterstützung der sanitätsdienstlichen Abläufe in allen Bereichen

Aufgaben

- Aufbau und Einrichten der San Hist gemäss Weisung des C San Hist
- Verteilung des Sanitätsmaterials auf die verschiedenen Stellen
- Materialnachschub auf die verschiedenen Stellen in der San Hist
- Mithilfe bei der Organisation des Betriebs der San Hist, des Patiententransports und des Warteraums Sanität
- Personalzuteilung des gesamten Personals SSZ weist die Grfhr SSZ und Sanitäter SSZ auf die verschiedenen Einsatzorte zu
- Überwachung des Einsatzes des gesamten Personals SSZ
- frühzeitige Meldung des Bedarfs für Verpflegung und Ablösung des Personals SSZ
- Mitverantwortung für den Materialrückschub und Retablierung

Kompetenzen

- bestimmt den Einsatz der Grfhr SSZ und der AdZS Zivilschutz Sanität selbständig

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Anforderungen an die Funktion

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Kaderkurse Grfhr und Zfhr nach Regelung AMZ
- Weiterbildungskurse Sanität des Amtes für Militär und Zivilschutz GR

Checklisten

- Zugführer Zivilschutz Sanität (Zfhr SSZ)

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5, Rückseite von Checkliste Zugführer Zivilschutz Sanität)
- Journal-Auftragskontrolle
- Behelf Zivilschutz Sanitätskompanie SSZ

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

5.6.2 Funktionsbeschreibung Gruppenführer Zivilschutz Sanität (Grfhr SSZ)

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Gruppenführer Zivilschutz Sanität (Zfhr SSZ)

Vorgesetzte Funktionen

- Zugführer Zivilschutz Sanität

Unterstellte Funktionen

- AdZS Zivilschutz Sanität

Funktionsziel

- unterstützt den Zfhr SSZ bei der Ausführung seiner Aufgaben
- führt die ihm unterstellten AdZS Zivilschutz Sanität

Aufgaben

- führt die ihm übertragenen Aufgaben aus
- führt das ihm zugeteilte Personal
- hilft bei der Erfüllung der Aufgaben des Zfhr SSZ mit
- weist die Sanitäter SSZ innerhalb des zugewiesenen Abschnitts auf die verschiedenen Stellen zu
- überwacht laufend den Einsatz der AdZS Zivilschutz Sanität
- meldet nicht mehr benötigtes Personal seinen Vorgesetzten
- Mitverantwortung für den Materialrückschub und Retablierung

Kompetenzen

- bestimmt den Einsatz der AdZS Zivilschutz Sanität nach Absprache mit dem Zfhr SSZ bzw. der zuständigen Stelle (Profipersonal) selbständig

Anforderungen an die Funktion

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Kaderkurse Grfhr nach Regelung AMZ
- Weiterbildungskurse Sanität des Amtes für Militär und Zivilschutz GR
- Laienhelfer Stufe 1 IVR

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Checklisten

- Gruppenführer Zivilschutz Sanität (Grfhr SSZ)

Dazugehörige Arbeitsunterlagen

- Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5, Rückseite von Checkliste Gruppenführer Zivilschutz Sanität)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.6.3 Funktionsbeschreibung AdZS Zivilschutz Sanität (San SSZ)

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- AdZS Zivilschutz Sanität (San SSZ)

Vorgesetzte Funktionen

- Gruppenführer Zivilschutz Sanität (Grfhr SSZ)

Unterstellte Funktionen

- Keine

Funktionsziel

- Unterstützung des Profipersonals Sanität in allen Bereichen

Aufgaben

- Ausfüllen des Patientenleitsystem PLS nach Gebrauchsanweisung «PLS Schweiz» unter Anweisung von Profi-Personal
- Erfassen des PLS Schweiz gemäss den gültigen Richtlinien mittels IES
- Erbringung von lage- und bedürfnisorientierten Dienstleistungen und Produkten im Sachbereich Lage Sanität
- Unterstützung bei Betrieb und Unterhalt der Übermittlungs- und Telematikmittel
- Übernahme von weiteren Tätigkeiten wie Melder, Kurier, Sicherstellung und Kontrolle des Informationsflusses
- Unterstützt die KAPO bei der Erfassung von beteiligten Personen mittels IES und PLS Schweiz
- Unterstützung des Personals der Mobilen Sanitätsequipe und der Hilfsstelle: Triage, Notbehandlung, Behandlung/Warten sowie Transport
- Mithilfe bei der Bergung von eingeklemmten Patienten
- Betreuen von Patienten in allen Bereichen
- Mithilfe beim Transport der Patienten nach dem Bringprinzip in den Triageraum (Kleine Noria), innerhalb der San Hist und zur Transportstelle
- Einhalten der vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen
- Durchführung des Materialrückschubes in die San Hist nach Ende des Einsatzes und der Materialretablierung
- Mithilfe bei weiteren Tätigkeiten in allen Bereichen

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

Kompetenzen

- selbständige Durchführung der lebensrettenden Sofortmassnahmen (BLS) sowie im Rahmen der erhaltenen Aufträge

Anforderungen an die Funktion

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- Zusatzausbildung Sanität des Amtes für Militär und Zivilschutz GR, Dauer 5 Tage
- Laienhelfer Stufe 1 IVR

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.6.4 Funktionsbeschreibung Care Giver

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Care Giver (Care Giver)

Vorgesetzte Funktionen

- Einsatzleiter Care Team Grischun algo

Unterstellte Funktionen

- Keine

Funktionsziel

- Betreuung von Personen im psychologischen Bereich (unter Berücksichtigung anerkannter Richtlinien)
- sorgen dafür, dass ein Care Giver die Einsatzleitung Care übernimmt und die Verbindung mit der SNZ 144 sicherstellt.

Aufgaben

- psychosoziale und psychologische Unterstützung von Betroffenen eines potentiellen traumatisierenden Ereignisses

Kompetenzen

- selbständige Durchführung der psychosozialen und psychologischen Betreuung

Anforderungen an die Funktion

Berufsausbildung:

- Erfahrung im sozialen, psychologischen und medizinischen Bereich

Spezifische Weiter- und Fortbildung bzw. spezifische Kenntnisse:

- nach Möglichkeit einige Jahre Berufserfahrung und Mitglied Care Team Grischun
- Orientierungstag Care Team Grischun (1 Tag)
- Aus- und Weiterbildung: zertifizierter Care Giver gemäss NNPN (6 Tage)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 5. Funktionsbeschreibungen Unterkapitel 5.1 – 5.7 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

5.7 Sanitätsnotruf 144 Graubünden

5.7.1 Funktionsbeschreibung Sanitätsnotrufzentrale 144 Graubünden

Bezeichnung der Funktion und Abkürzung

- Sanitätsnotrufzentrale Graubünden (SNZ 144 GR)

Vorgesetzte Funktion

- eigenverantwortlich als Notrufzentrale und rückwärtiger Kommandoposten (KP Rück)

Unterstellte Funktionen

- in direkter Linie keine

Funktionsziele

- Verantwortung für die Aufgebote sämtlicher aufzubietenden Rettungsmittel
- Verantwortung für die Auslösung der spezifischen Einsatzelemente für ein Grossereignis
- Verantwortung für die Koordination mit sämtlichen anderen Einsatzzentralen der Sanität, Flugrettung, Polizei, Feuerwehr, Bahnbetrieben und anderen beteiligten Organisationen
- Verantwortung für die Ereigniseröffnung und Ereignisabschluss im IES (Informations- und Einsatzsystem)

Aufgaben

- Auslösung der Alarmierung sämtlicher benötigten Einsatzmittel der Sanität
- Auslösung der Einsatzmittel für ein Grossereignis nach den in diesem Handbuch beschriebenen Abläufen bzw. SNZ internen Checklisten
- Aufgebot von EL San und LNA mittels Massenalarmierung. Die Leitungsfunktion übernimmt derjenige, der als erster physisch im Schadenraum eintrifft. Überzählige EL San und LNA können auf Schlüsselfunktionen (z. B. C Trsp, C San Hist) eingesetzt werden. Die Alarmierung anderer ebenfalls aufgebotene Funktionsträger wird frühestens bei vorliegender konsolidierter Lagebeurteilung des EL San angehalten.
- Erhöhung der eigenen Leistungsfähigkeit durch Aufgebote zusätzlicher Leitstellendisponenten aus der Freizeit
- Anforderung luftgebundener und bodengebundener ausserkantonaler Verstärkungen der Rettungsmittel bei den jeweiligen Einsatzzentralen
- Ereigniseröffnung und -schliessung im IES
- Abklärung mittels IES der Notfallaufnahmekapazität («NAK») der Spitäler
- Anordnung allfälliger übergeordneter Änderungen im Kommunikationsschema Sanität in Absprache mit der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 5. Funktionsbeschreibungen 5.1 – 5.7 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

- Steht in engem Kontakt mit dem EL San und dem Chef Transport im Schadenraum. Sie orientiert sich z.B. dabei über Art und Grösse des Ereignisses, Bedarf nach zusätzlicher personeller oder materieller Unterstützung, Stand der Arbeiten und allfällige Schwierigkeiten im Schadenraum
- ist über die 6 Absprachepunkte frühzeitig im Bild
- kennt die Verkehrslage im Transportraum und leitet allfällige besondere Erkenntnisse an den EL San und Chef Transport weiter
- kann bei Bedarf nach Rücksprache mit der Leitung SNZ einen Leitstellendisponenten als SNZ-Koordinator zwischen der SNZ 144 und der Einsatzleitung Sanität in den Schadenraum entsenden
- Unterstützung der Einsatzkräfte der Sanität und des Einsatzleiters Sanität im Speziellen mit allen ihr zur Verfügung stehenden, hier nicht aufzählbaren Mitteln
- Meldung über das Einsatzende an die Partner, insbesondere an die Spitäler

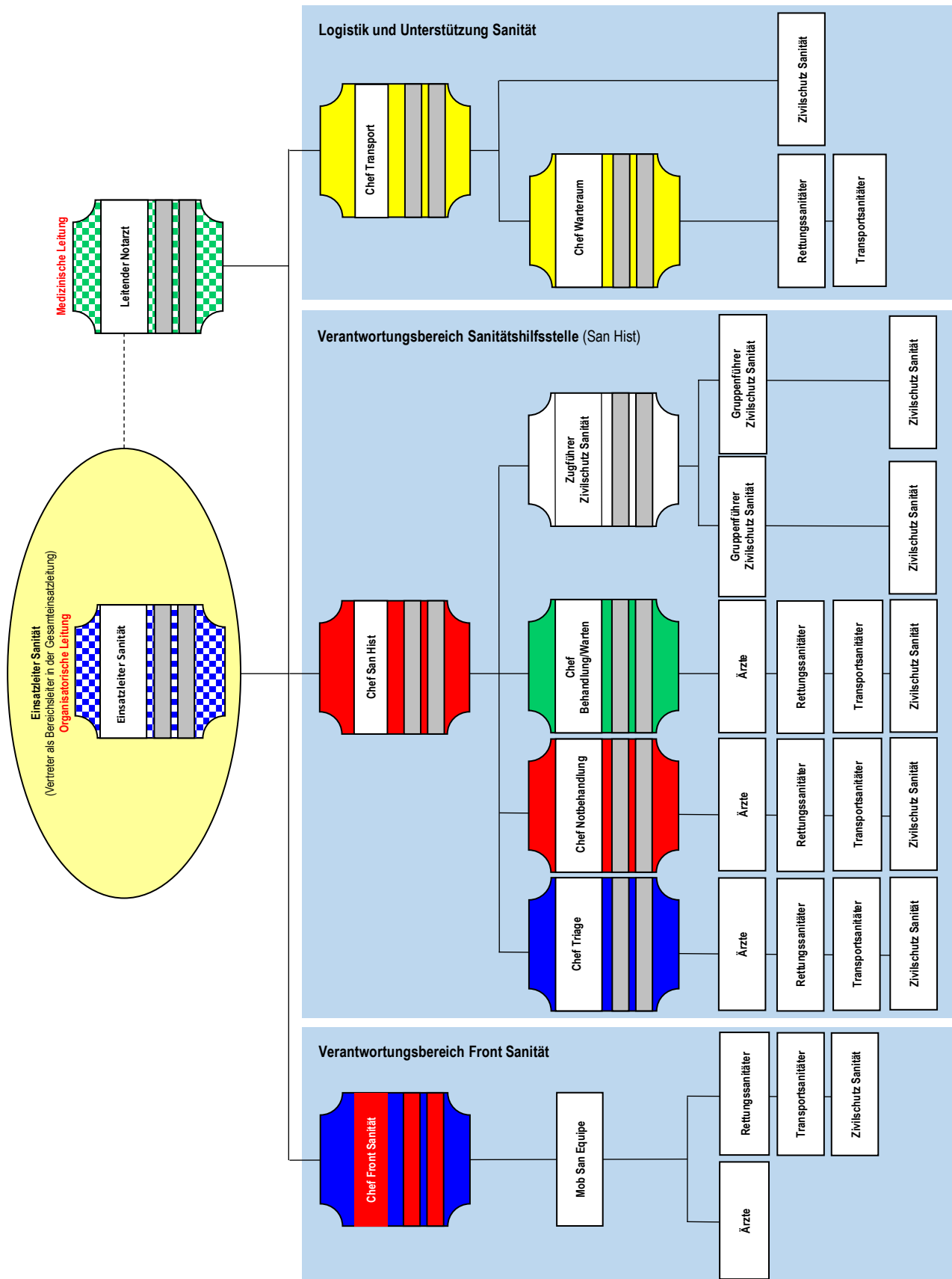
Kompetenzen

- Auslösung der Abläufe «Grossereignis» nach eigener Lagebeurteilung, auf Anforderung des ersten Teams oder Partnerorganisationen im Schadenraum
- Weisungsberechtigung gegenüber allen Einsatzkräften Sanität betreffend Aufgebot
- Anforderung weiterer Einsatzmittel in Zusammenarbeit mit anderen Einsatzzentralen
- Weisungsberechtigung gegenüber allen bodengebundenen Rettungsmitteln ab Aufgebot bis Eintreffen im Schadenraum

Interne Struktur der SNZ 144 GR im Grossereignis

- Die SNZ wird im Einsatz in der Zentrale durch den Stellenleiter respektive dessen Stellvertretung geführt
- Der ärztliche Leiter SNZ 144 wird gleichzeitig wie der EL San aufgeboten. Der ärztliche Leiter SNZ 144 entscheidet nach Rücksprache mit dem Stellenleiter, ob er sich zur SNZ begibt

6. Organigramm Organisation im Einsatz



Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 7. Kommunikation Unterkapitel 7.1 – 7.4 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

7. Kommunikation

7.1 Einleitung Verbindungsmittel

Hauptsächliches Verbindungsmittel zu den Partnerorganisationen und innerhalb des Bereichs Sanität ist das Sicherheitsfunknetz «Polycom». Die Kapitel 7.1 – 7.3 beschäftigen sich ausschliesslich mit «Polycom».

7.1.1 Kommunikationsschema

Ausgangspunkt für alle verschiedenen Kommunikationsschemata ist die graphische Version MANV 12+. Davon sind alle anderen Schemata (andere MANV-Stufen, abweichende Funkkanäle im Grenzgebiet zu den Kantonen SG, UR und TI, Darstellungen in Matrixform etc.) abgeleitet.

Die Funktionen EL San, LNA, C Trsp, C Warteraum erhalten das Kommunikationsschema (Darstellung in Matrixform) im A4 Format. Auf den Checklisten Format A6 ist auf der Rückseite jeweils die Matrixdarstellung (B5) dargestellt.

7.1.2 Einsatzbeginn

Bei Einsatzbeginn funken alle Blaulichtorganisationen über den Kanal G010.

7.1.3 Einsätze nahe der Kantonsgrenzen

Bei Einsätzen nahe der Kantonsgrenzen können aus technischen Gründen nicht alle üblichen Kanäle benutzt werden. Mit den ausserkantonalen Partnerorganisationen sind folgende kantonsübergreifenden Funkkanäle vereinbart:

Ostschweiz (SG, GL, ZH, TG, AR, AI, FL):	Führungskanal:	G1465
Südschweiz (TI):	Führungskanal:	G443
Oberalppass (UR, VS):	Führungskanal:	G598
Innerhalb Schadenraum:	D418	(RD CH)
Ausserhalb Schadenraum:	G637	(RD GR)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 7. Kommunikation Unterkapitel 7.1 – 7.4 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

7.2 Kommunikationsschema Sanität graphisch

7.2.1 Grossereignis MANV 6 – 11, MANV 12+ und Grenzgebiet MANV >12

Die Kommunikationsschema Rettungsdienste GR MANV 6 – 1, MANV 12+ und Grenzgebiet MANV 12+ sind im Anhang Nr. 4 abgelegt.

7.3 Kommunikationsschema Sanität Matrix

7.3.1 Grossereignis MANV 6 – 11, MANV >12 und Grenzgebiet MANV >12

Die Kommunikationsschema Rettungsdienste GR MANV 6 – 1, MANV 12+ und Grenzgebiet MANV 12+ sind im Anhang Nr. 4 abgelegt.

7.4 Rapporte

Die Rapport-Strukturen sind auf den Checklisten des ersten Teams, EL San und LNA im Anhang 3 zu finden.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 8. Bekleidung 8.1 – 8.4 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

8. Bekleidung

8.1 Rettungsdienste

Die Angehörigen der Rettungsdienste tragen ihre übliche Einsatzkleidung.

8.2 Zivilschutz Sanität

Das Amt für Militär und Zivilschutz hat im Jahr 2025 neu Einsatzwesten angeschafft, welche die Einsatzjacken ersetzen. Die Angehörigen der Sanitätszüge tragen im Einsatz diese Westen. Die Westen befinden sich auf den RSA Anhängern und müssen somit nicht von zuhause mitgebracht werden.

Die Einsatzwesten der Angehörigen der Sanitätszüge sind vorne und auf dem Rücken mit der Funktion «Zivilschutz Sanität» und auf dem Rücken zusätzlich und dem Star of Life Zeichen bezeichnet. Die Führungsfunktionen «Gruppenführer» und «Zugführer» erhalten ebenfalls Einsatzwesten. Sie werden ebenfalls vorne und auf dem Rücken und dem Star of Life Zeichen mit «Zugführer Zivilschutz Sanität» bzw. «Gruppenführer Zivilschutz Sanität» beschriftet.

8.3 Dienstärzte

Zur persönlichen Ausrüstung des Dienstarztes gehört eine Dienstarztjacke bzw. eine Dienstarztweste. Die Funktionsbezeichnung, die auf dem Rücken der Jacke steht, ist nicht einheitlich. Es gibt Dienstärzte, die die Bezeichnung «Arzt», «Notarzt», «Notfallarzt» oder «Dienstarzt» tragen. Zur Schutzausrüstung gehört auch hohes, festes Schuhwerk (Eigenverantwortung).

Die Dienstärzte bringen ihren Notfallkoffer oder -rucksack mit Sauerstoffeinheit, Absaugeinheit, Ambubeutel, Intubationsset, Infusionen, Medikamente, Verbandstoff, Untersuchungsmaterial, Defibrillator und Pulsoxymeter zum Einsatz mit.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 8. Bekleidung 8.1 – 8.4 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

8.4 Westen für Führungskräfte

Die Führungskräfte der Sanität tragen im Einsatz eines Grossereignisses spezielle farbkodierte Westen. Diese geben mit Aufschriften Auskunft über Funktionen und Qualifikationen.

Der Kanton Graubünden benützt die gleichen Farben für die Westen wie die übrigen Kantone der Interessengemeinschaft der Nordostschweizerischen Rettungsdiensten (IG Nord: AI, AR, GL, SG, TG, GR):

Funktion	Aufschrift	Weste
EL San	(Sanität), Einsatzleiter Sanität (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Blau-weiss kariert, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
LNA	(Sanität), Leitender Notarzt (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Grün-weiss kariert, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
C Front San	(Sanität), Chef Front (schwarze Schrift auf rotem Grund)	Blau uni, mit zwei roten Streifen, Grösse «L»
C San Hist	(Sanität), Chef San Hist (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Weinrot uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
C Triage	(Sanität), Chef Triage (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Blau uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
C Notbeh	(Sanität), Chef Notbehandlung (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Rot uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
C Beh W	(Sanität), Chef Behandlung (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Grün uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
C Trsp	(Sanität), Chef Transport (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Zitronengelb uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
C Warteraum Sanität	(Sanität), Chef Warteraum (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Zitronengelb uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
Einsatzkoordinator Lufttransport EKLT	Einsatzkoordinator Lufttransport (schwarze Schrift auf silbernem Grund)	Zitronengelb uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
Zugführer Zivilschutz Sanität	Zugführer Zivilschutz Sanität (schwarze Schrift)	Weiss uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
Gruppenführer Zivilschutz Sanität	Gruppenführer Zivilschutz Sanität (schwarze Schrift)	Weiss uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»
Zivilschutz Sanität (SSZ)	Zivilschutz Sanität (schwarze Schrift)	Weiss uni, mit zwei silbernen Streifen, Grösse «L»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 8. Bekleidung Unterkapitel 8.1 – 8.4 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	



Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 8. Bekleidung 8.1 – 8.4 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Die Funktionsbezeichnung ist vorne und auf dem Rücken zu sehen. Das Zeichen «Star of Life» ist auf dem Rücken aufgedruckt; ausser bei den Westen Einsatzkoordinator Lufttransporte.

Alle vier San Hist (RSA 1 - 4) verfügen über alle Führungswesten (je 10 Funktionen x 4 = 40 Westen sowie je 2 Westen Zugführer Zivilschutz Sanität, je 4 Westen Gruppenführer Zivilschutz Sanität und je 25 Zivilschutz Sanität). Auf den Ambulanzen der Rettungsdienste sind die fünf Funktionen EL San, LNA, C Front, C Trsp und C Warteraum deponiert.

Für den Einsatzleiter Care sowie allfällige Care Giver gibt es auf jeder San Hist (RSA 1 – 4) zwei Westen Care.

Das AMZ hat die Führungswesten in ausreichender Anzahl angeschafft.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 9. Personal und Schulung 9.1 – 9.4 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

9. Personal und Schulung

9.1 Ziel

Sämtliche Partner des Sanitätsbereichs sowie der Partnerorganisationen müssen über die Organisation der sanitätsdienstlichen Führung im Grossereignis informiert sein und ihre Funktion übernehmen können.

9.2 Personal

Die verschiedenen Funktionsträger werden in folgende 3 Kategorien eingeteilt (in Klammern wird die minimal benötigte Anzahl der Personen angegeben).

9.2.1 Personengruppe Kategorie 1 (Profi – oberes Kader)

- Einsatzleiter Sanität (8 EL San)
- Leitende Notärzte (8 LNA)
- Disponenten der Sanitätsnotrufzentrale 144 (8 EL SNZ 144)

9.2.2 Personengruppe Kategorie 2 (Profi – teilweise Kader)

- Dienstärzte / Notärzte / Spitalärzte
- Rettungssanitäter
- Rettungssanitäter in Ausbildung
- Transportsanitäter
- Spitäler: festgelegte Teilbereiche wie bspw. Notfallstationen, Administration, IES-Verantwortliche etc.

9.2.3 Personengruppe Kategorie 3 (Partner)

Angehörige der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz: wie Polizei, Feuerwehr, Technische Betriebe, Zivilschutz (nur Führungsfunktionen und Instruktoeren), Einsatzkoordinatoren Lufttransporte, EKLT.

9.3 Umfang und Inhalt der Schulung

9.3.1 Allgemeines

Die Schulungen werden teils von kantonalen Stellen (Gesundheitsamt, AMZ etc.), teils von Bundesstellen angeboten. Für die Funktionsträger aus den Rettungsdiensten und der SNZ 144 sind die unten aufgeführten Schulungen und Refresherkurse obligatorisch. Gleichwertige ausserkantonale oder internationale Schulungen werden im Prinzip anerkannt. Zuständig für die Anerkennung ist der Kantonsarzt.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 9. Personal und Schulung 9.1 – 9.4 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

9.3.2 Fort- und Weiterbildung für Personengruppe Kategorie 1 (Profi – oberes Kader)

Kantonale Grundausbildung für EL San, LNA, Disponenten SNZ 144

- Bezeichnung: Grundausbildung SanD Führung Grossereignis (SFG)
- Häufigkeit und Dauer: Einmalig / später nach Bedarf / 1 Tag
- Kursverantwortliche Stelle: Gesundheitsamt / Kantonsarzt
- Ausbildungsziele: Ist orientiert über sämtliche Führungsfunktionen des Sanitätsdiensts im Schadenraum in Graubünden. Kennt die Schadenraumorganisation, insbesondere der Sanitätshilfsstelle und kann seine Aufgaben gemäss Funktionsbeschreibung mit den Checklisten ausführen. Kennt die Aufgaben und grundsätzliche Organisation der Partnerorganisationen. Kann das Patientenleitsystem korrekt einsetzen. Kennt die Anwendungen von IES.

Kantonale Weiterbildung für EL San, LNA, Disponenten SNZ 144

- Bezeichnung: Refresherkurs SanD Führung Grossereignis (SFG)
- Häufigkeit und Dauer: Jährlich / 1 Tag
- Kursverantwortliche Stelle: Gesundheitsamt / Kantonsarzt
- Ausbildungsziele: Repetition der Grundausbildung, Einführung von Neuerungen, Schwergewicht auf praktischen Übungen

Gesamtschweizerische Grundausbildung für EL San, LNA, Leitung SNZ 144

- Bezeichnung: SFG-P, Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis in der Präklinik, Grundkurs
- Häufigkeit und Dauer: Einmalig / aktuell ca. 1 Woche
- Kursverantwortliche Stelle: KSD/BABS – Funktionsträger eigenverantwortlich

Gesamtschweizerische Weiterbildung für EL San, LNA, Leitung SNZ 144

- Bezeichnung: SFG-P Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis in der Präklinik, Refresherkurs
- Häufigkeit und Dauer: nach Vorgaben KSD
- Kursverantwortliche Stelle: KSD/BABS – Funktionsträger eigenverantwortlich

9.3.3 Fort- und Weiterbildung für Personengruppe Kategorie 2 (Profi – teilw. Kader)

Allgemeines

Die Schulungen werden von kantonalen Stellen (Gesundheitsamt, AMZ etc.) angeboten. Für die Funktionsträger aus den Rettungsdiensten und der SNZ 144 sind die unten aufgeführten Schulungen und Refresherkurse obligatorisch. Gleichwertige ausserkantonale oder internationale Schulungen werden im Prinzip anerkannt. Zuständig für die Anerkennung ist der Kantonsarzt.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 9. Personal und Schulung 9.1 – 9.4 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Kantonale Grundausbildung für Personalkategorie 2, Disponenten SNZ 144

- Bezeichnung: «Sanitätsdienstliches Grossereignis – Erstes Team vor Ort»
- Häufigkeit und Dauer: Einmalig / jährlich 1-2 Kursangebote / 1 Tag
- Kursverantwortliche Stelle: Gesundheitsamt / Kantonsarzt
- Ausbildungsziele: Kennt die Aufgaben des Ersteintreffenden Teams im Schadenraum. Kann die Aufgaben des EL San ad interim respektive LNA ad interim ausführen.
- Voraussetzungen: Kennt das Handbuch sanitätsdienstliches Grossereignis Graubünden. Kennt die Schadenraumorganisation, insbesondere der San Hist und kann seine möglichen Aufgaben bzw. Rollen gemäss Funktionsbeschreibungen und mit den dazugehörigen Checklisten ausführen. Kann das Patientenleitsystem korrekt einsetzen.
- Lernt Partnerorganisationen und deren Strukturen kennen.

9.3.4 Fort- und Weiterbildung für Personengruppe Kategorie 3 (Partner)

Aktuell sind für die Personalkategorie 3 keine spezifischen Schulungen vorgesehen.

9.4 Infrastruktur und Instruktionspersonal

- Räumlichkeiten: Das Zivilschutz-Ausbildungszentrum Meiersboden und seine Infrastruktur kann von Partnern im Bevölkerungsschutz ohne Kostenfolgen benutzt werden.
- Ausbildungsmaterial: Die im Kanton vorhandenen Ernstfallausrüstungen können eingesetzt werden. Dazu gehören insbesondere das Zusatzmaterial für die Hilfsstellen, IES und Funkgeräte (RSA und RSMA).
- Das Gesundheitsamt sorgt für die jährliche Planung und Festlegung der Kursdaten in Absprache mit dem Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ).
- Der Kantonsarzt ist zusammen mit Mitarbeitenden des AMZ für die Erarbeitung der Kursinhalte zuständig.
- Das benötigte Instruktionspersonal wird vom AMZ ins Kader des nebenamtlichen Instruktionspersonals Sanitätsdienst aufgenommen (Schutzdienstpflichtig).

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 10. Patientenleitsystem, PLS 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

10. Patientenleitsystem, PLS

Das Patientenleitsystem Schweiz (PLS Schweiz) wurde von einer landesweit breit abgestützten Arbeitsgruppe erstellt. Es orientiert sich an den heutigen notfallmedizinischen Bedürfnissen und Verhältnissen bei einem Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten (MANV). Eine zentrale Bedeutung kommt der frühen Erkennung der vital bedrohten Patienten zu.

Die Anwendung ist einfach und intuitiv gestaltet. PLS Schweiz besteht aus zwei Teilen, einem PLS-Armband zur Identifikation und einer Patientenkarte. Letztere ordnet den effizienten Patientenfluss nach Prioritäten, ohne dabei Vorgaben zur Schadenraumorganisation zu machen. Die Anwendung der Patientenkarte bleibt medizinischem Fachpersonal vorbehalten.

Das PLS-Armband mit den darauf befindlichen Klebeetiketten kann von den Partnerorganisationen zur Identifikation von unverletzten Personen, entsprechenden Dokumenten oder Gegenständen mitbenutzt werden.

Diese Arbeitsgruppe hat für das PLS und die damit verknüpften Abläufe von Pre-Triage und Triage eine übersichtliche Gebrauchsanweisung (Anhang 1: PLS Schweiz Gebrauchsanweisung) verfasst. Diese ist für alle Rettungsorganisationen im Kanton Graubünden verbindlich und somit Teil dieses Handbuchs.

Schweizweiter Ansprechpartner zu den Belangen von PLS Schweiz ist die Geschäftsstelle des koordinierten Sanitätsdienstes (KSD).

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 11. Einsatz IES Unterkapitel 11.1 – 11.2 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

11. Einsatz IES

11.1 Einleitung

Das Informations- und Einsatzsystem (IES) des Koordinierten Sanitätsdienstes (KSD/BABS) ist ein elektronisches System zur Führungsunterstützung hauptsächlich in sanitätsdienstlichen Grossereignissen und soll von allen Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz benutzt werden können.

Der Kanton Graubünden hat beschlossen, IES in seine Krisenorganisation miteinzubeziehen und den kantonalen Führungsstab mit der Umsetzung beauftragt. Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus den wesentlichen Partnern des Bevölkerungsschutzes hat ein Betriebskonzept erarbeitet. Dieses ist seit Februar 2019 in Kraft. Demnach ist das kantonale «Einsatzkonzept Informations- und Einsatzsystem (IES) Kanton Graubünden» für den Sanitätsdienst verbindlich und wird als Anhang 2 diesem Handbuch beigelegt. Für administrative Belange von IES ist das Amt für Militär und Zivilschutz zuständig.

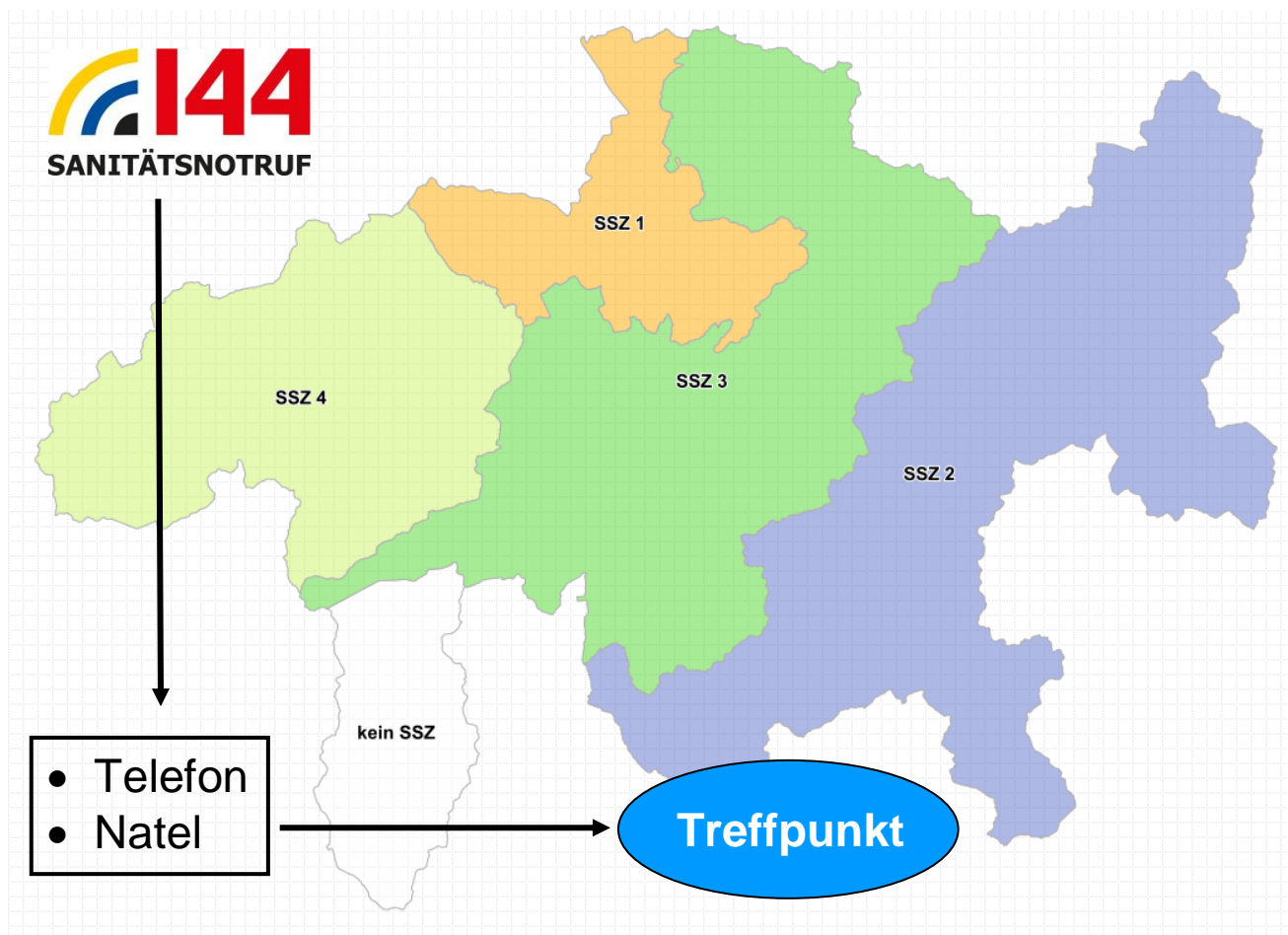
11.2 Betrieb IES

Die Spitäler, Rettungsdienste und die SNZ 144 werden für den Einsatz IES in ihrem jeweiligen Bereich geschult. Zur Unterstützung des Einsatzleiters Sanität und den Betrieb IES im Schadenraum stehen ausgebildete Angehörige des Zivilschutzes der Sanitätszüge – Zivilschutz Sanität – zur Verfügung.

12. Sanitätshilfsstelle

12.1 Aufgebot der Sanitätszüge (SSZ, 4 Züge)

Die Alarmierung aller vier Sanitätszüge erfolgt bei Ereignissen immer über die Sanitätsnotrufzentrale 144.



12.1.1 Aufgebot: Grundsatz

Die Sanitätszüge werden durch die SNZ 144 immer als ganzer Zug aufgeboden.

12.1.2 Ablauf Aufgebot Sanitätszüge bei einem Grossereignis

Massnahmen SNZ 144 (Alarmierung Sanitätszüge)

Die SNZ 144 alarmiert mittels Massenalarmierungssystem die entsprechende Formation (SSZ-Zug) an den entsprechenden Sammelpunkt. Der Sammelpunkt ist im jeweiligen Behelf des Sanitätszugs definiert.

Die SNZ 144 prüft, wie viel Personal Zivilschutz Sanität den Alarm entgegengenommen haben.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 12. Sanitätshilfsstelle 12.1 – 12.5 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Massnahmen AdZS der Sanitätszüge nach Aufgebot

Gutes Schuhwerk mitnehmen (wenn verfügbar)

Strassenverkehrsregeln einhalten

Angegebenen Sammelpunkt aufsuchen

Massnahmen Mannschaft, Kader Zugführer / Gruppenführer nach Ankunft beim Treffpunkt

Rückmeldung an SNZ 144 über Anzahl eingerückter AdZS der Sanitätszüge.

Standort und Zufahrt zur Personalsammelstelle beim Ereignisort fragen.

Abfahrt zum Warteraum Sanität (mit möglichst wenigen PKW = Sammeltransporte)

Massnahmen SNZ 144

Über ein allfälliges Nachaufgebot entscheidet der Leitstellendisponent SNZ 144 nach Rücksprache mit dem EL San bzw. LNA.

12.1.3 Ablauf Aufgebot für planbare Einsätze (Schulungen)

Für alle planbaren Einsätze AdZS der Sanitätszüge über das Amt für Militär und Zivilschutz wie zu Ausbildungskursen mittels Dienstvoranzeige und einem Aufgebotsbefehl (6 – 8 Wochen vor dem Dienstanlass) aufgeboden.

12.1.4 Ständige Pflichten der AdZS der Sanitätszüge

Mutationen betreffend Adressen und Telefonnummern sind zu richten an:

Amt für Militär und Zivilschutz

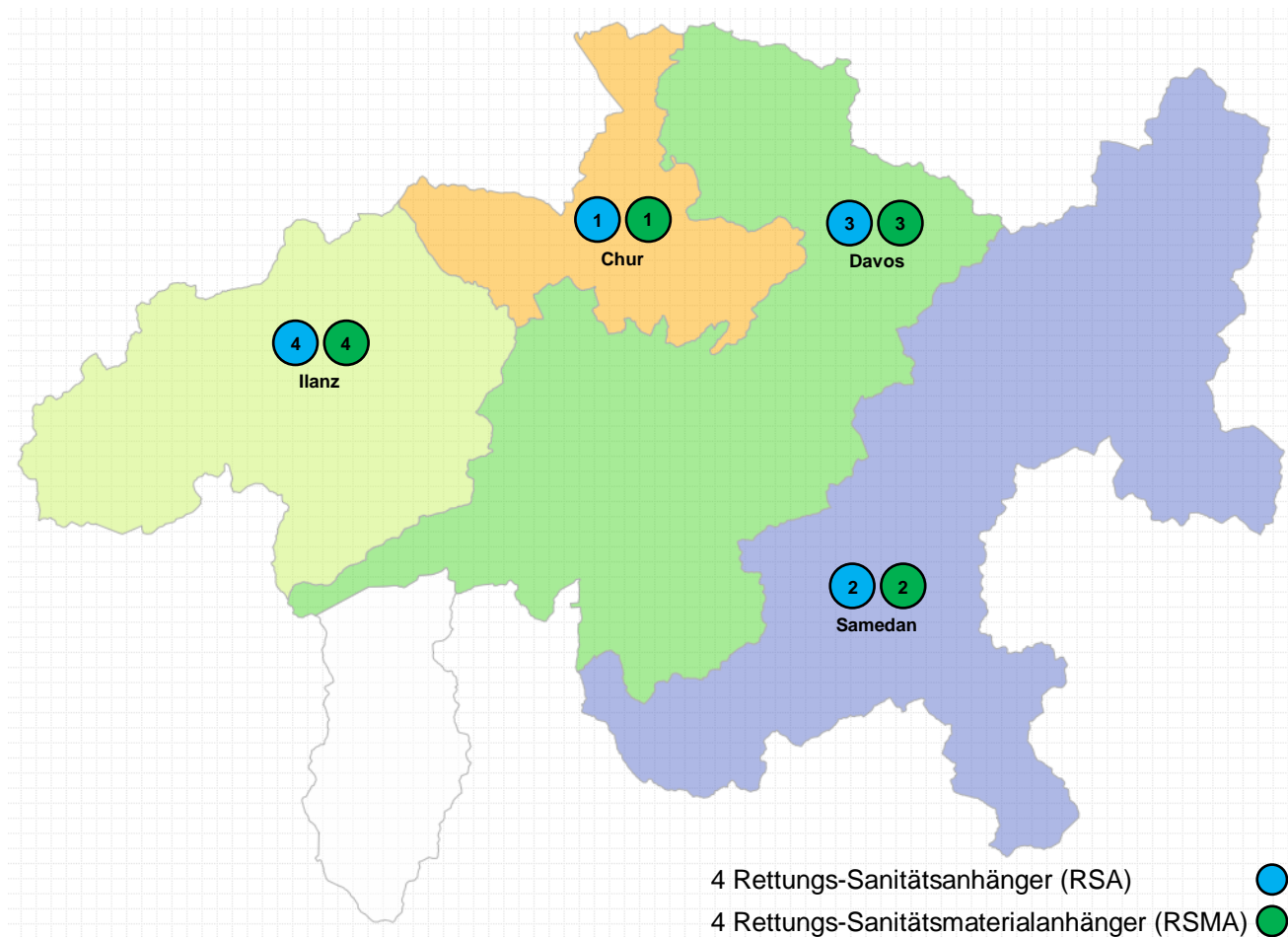
Schlossweg 4, 7023 Haldenstein

Tel. 081 257 35 54 oder E-Mail info@amz.gr.ch

Informationen sind zu finden unter www.amz.gr.ch

12.2 Aufgebot der Sanitätshilfsstellen

12.2.1 Standorte und Massangaben der Anhänger



Sanitätshilfsstelle 1 – 4: Massangaben zu den Anhängern

	RSA 1 – 4	RSMA 1- 4
Gesamtgewicht	1'400 kg	2'500 kg
Länge mit Deichsel	370 cm	440 cm
Länge	230 cm	300 cm
Höhe	205 cm	265 cm
Breite	138 cm	190 cm

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 12. Sanitätshilfsstelle Unterkapitel 12.1 – 12.5 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

12.2.2 Alarmierungsdaten

Sanitätshilfsstelle 1

	RSA 1	RSMA 1
Standort	Kantonsspital Graubünden, Rettung Chur, Loëstr. 170, 7000 Chur	Amt für Militär und Zivilschutz, Meiersboden 3, 7000 Chur
Koordinaten	2'759'985.6 / 1'192'081.4	2'760'013.6 / 1'189'004.1
Aufgebot über	SNZ 144 direkt an Rettung Chur	SNZ 144 via Einsatzleitstelle der Stadtpolizei Chur = FW Chur
Vereinbarung	zwischen Amt für Militär und Zivilschutz, Kantonsspital Graubünden und Feuerwehr Stadt Chur vom 1. März 2018	

Sanitätshilfsstelle 2

	RSA 2	RSMA 2
Standort	Kreisspital Oberengadin, REO Oberengadin, Via Nouva 3, 7503 Samedan	Logistik-Center Hinwil, Aus- senstelle S-chanf, Truppenla- ger, 7525 S-chanf
Koordinaten	2'787'166.0 / 1'157'230.0	2'795'970.4 / 1'166'263.8
Aufgebot über	SNZ 144 direkt an REO Oberengadin	SNZ 144 direkt an Fw La Plaiv
Vereinbarung	zwischen Amt für Militär und Zivilschutz, Spital Oberengadin und Feu- erwehr Plaiv vom 1. März 2018	

Sanitätshilfsstelle 3

	RSA 3	RSMA 3
Standort	Spital Davos, Rettungsdienst, Promenade 4, 7270 Davos Platz	Zeughaus Davos 7276 Davos Frauenkirch
Koordinaten	2'781'393.0 / 1'184'589.0	2'780'270.5 / 1'182'067.8
Aufgebot über	SNZ 144 direkt an Rettungsdienst Davos	SNZ 144 direkt an Fw Davos
Vereinbarung	zwischen Amt für Militär und Zivilschutz, Spital Davos AG und Feuer- wehr Davos vom 1. August 2022	

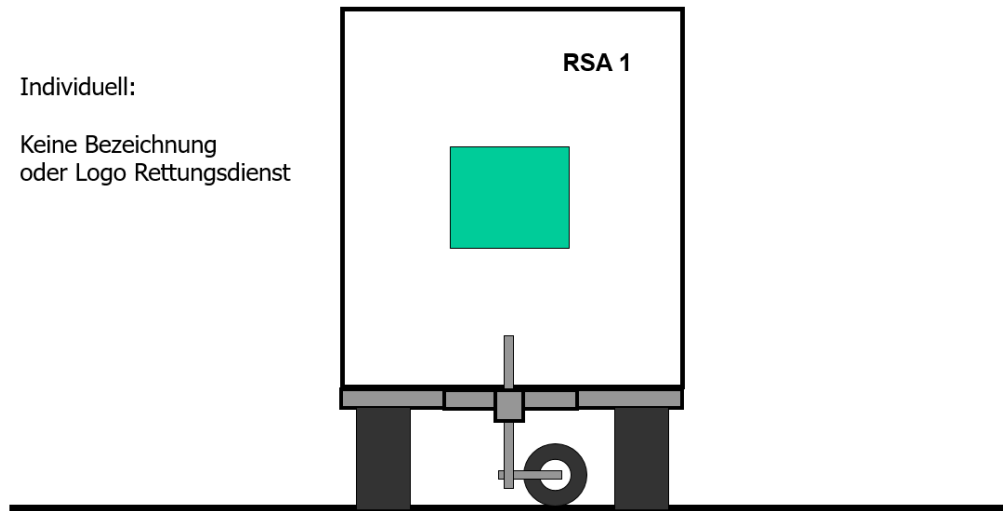
Sanitätshilfsstelle 4

	RSA 4	RSMA 4
Standort	Feuerwehrdepot Ilanz/Glion, Via Santeri 73, 7130 Ilanz	Feuerwehrdepot Ilanz/Glion Via Santeri 73, 7130 Ilanz
Koordinaten	2'733'993.4 / 1'181'546.7	2'733'993.4 / 1'181'546.7
Aufgebot über	SNZ 144 direkt an Rettungsdienst Surselva	SNZ 144 direkt an Fw Ilanz/Glion
Vereinbarung	zwischen Amt für Militär und Zivilschutz, Regionalspital Surselva AG und Gemeinde Ilanz/Glion vom 1. November 2017	

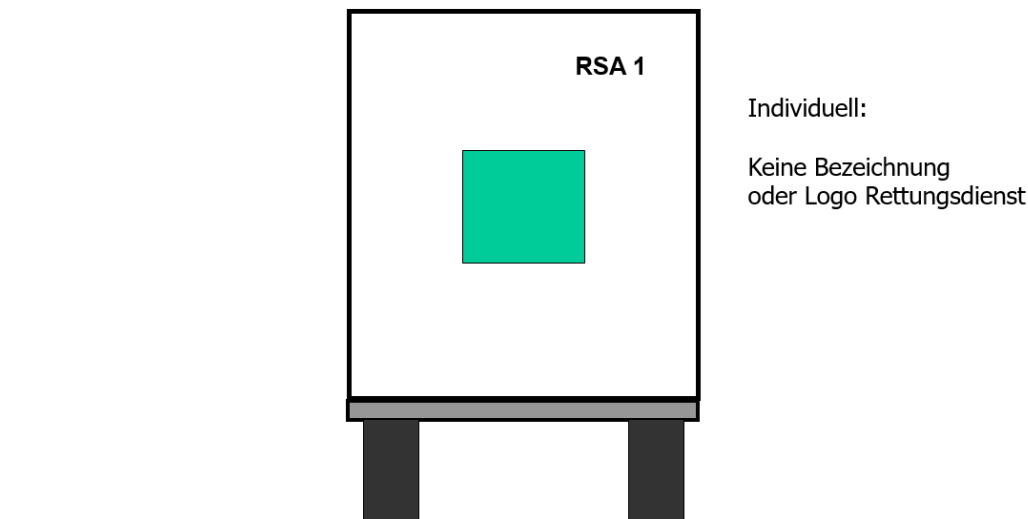
Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 12. Sanitätshilfsstelle 12.1 – 12.5 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

12.2.3 Beschriftung RSA und RSMA

Front des RSA und des RSMA

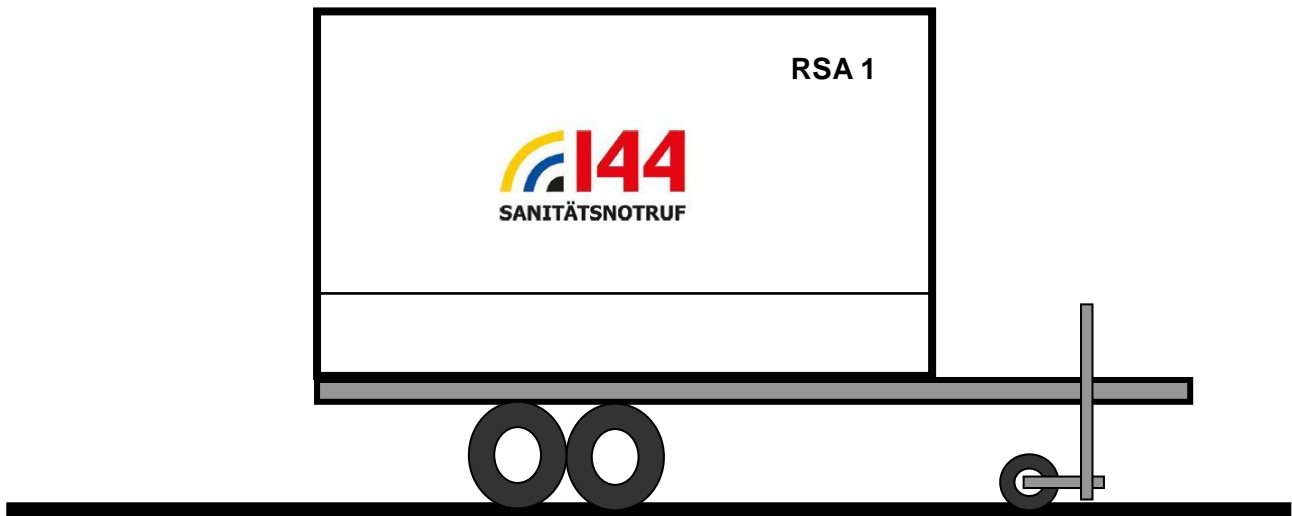


Rückwand des RSA und des RSMA



Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 12. Sanitätshilfsstelle Unterkapitel 12.1 – 12.5 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

Seitenwand rechts des RSA und des RSMA



Seitenwand links des RSA und des RSMA



Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 12. Sanitätshilfsstelle Unterkapitel 12.1 – 12.5 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

12.3 Inventarliste Rettungssanitätsanhänger, RSA, Nr. 1 – 4

Das Material für die San Hist ist von der Projektgruppe erarbeitet worden und wurde aufgrund der Erfahrungen aus den Einsatzübungen entsprechend angepasst. Die aktuelle Inventarliste für die RSA 1 – 4 sind in den Anhängen A04_11a – 11d abgebildet.

Anhang 5a: RSA 1, Rettung Chur

Anhang 5b: RSA 2, Rettung Oberengadin

Anhang 5c: RSA 3, Rettungsdienst Davos

Anhang 5d: RSA 4, Rettungsdienst Surselva

12.4 Inventarliste Rettungssanitätsmaterialanhänger, RSMA, Nr. 1 – 4

Die aktuelle Inventarliste für die RSMA 1 – 4 sind im Anhang A04_11e abgebildet.

12.5 Standardeinrichtung Sanitätshilfsstelle

Die Standardeinrichtung ist für alle Stellen – Triagestelle (blau), Notbehandlung (rot), Behandlung/Warten (grün) und Transport (gelb) definiert. Die entsprechende Abbildung und Materialliste ist in Anhang 4, Arbeitsunterlage A04_10a – 10d.

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 13. Führungsmaterial Sanität 13.1 – 13.3 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

13. Führungsmaterial Sanität

13.1 Führungsmaterial für alle Einsatzfahrzeuge der Rettungsdienste

Auf jedem Fahrzeug der Rettungsdienste (inkl. NEF), befinden sich die Führungsunterlagen für das Ersteintreffende Team des Rettungsdienstes, Einsatzleiter Sanität, Leitenden Notarzt, Chef Front, Chef Transport und Chef Warteraum.

13.1.1 Einsatzmappe

Ersteintreffendes Team Rettungsdienst

- 1 Checkliste ersteintreffendes Team **Format A4 Leporello 6 Seiten**
- 1 Checkliste für den Einsatzbeginn (GVG) **Format A5 gefaltet**
- 2 Bleistift
- 2 Filzstift schwarz, wasserfest

Einsatzleiter Sanität (EL San)

- 1 Checkliste Einsatzleiter Sanität **Format A4 Leporello 6 Seiten**
- 1 Checkliste für den Einsatzbeginn (GVG) **Format A5 gefaltet**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix **(B5) Format A4**
- 1 Signaturen **(Format A4)**

Leitender Notarzt (LNA)

- 1 Checkliste Leitender Notarzt **Format A4 Leporello 4 Seiten**
- 1 Checkliste für den Einsatzbeginn (GVG) **Format A5 gefaltet**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix **(B5) Format A4**

Chef Front Sanität (C Front San)

- 1 Checkliste Chef Front Sanität I an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Chef Front Lagebeurteilung an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Checkliste Chef Front Sanität II an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Arbeitsunterlage Pre-Triage mit Algorithmus Pre-Triage (B1) **Format A4 Leporello 6 Seiten**

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 13. Führungsmaterial Sanität 13.1 – 13.3 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Chef Transport (C Trsp)

- 1 Checkliste Chef Transport **Format A4 Leporello 4 Seiten**
- 2 Übersicht Patienten (B2) **Format A4**
- 1 Übersicht Kapazitäten (B3) **Format A4**
- 2 Übersicht Transportmittel (B4) **Format A4**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) **Format A4**
- 1 IES-Koffer mit Zugangsdaten, Drucker für NAK-Liste, 1 Handy Smartphone Honeywell (Zubringer durch einen Rettungsdienst mit RSA Standort)

Chef Warteraum (C Warteraum)

- 1 Checkliste Chef Warteraum **Format A4 Leporello 4 Seiten**
- 2 Übersicht Transportmittel (B4) **Format A4**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) **Format A4**

13.1.2 Weiteres Material in der Ambulanz

Westen Führungsfunktionen

- 1 Weste Einsatzleiter Sanität (EL San), blau-weiss kariert
- 1 Weste Leitender Notarzt (LNA), grün-weiss kariert
- 1 Weste Chef Front (C Front), blau mit roten Streifen
- 1 Weste Chef Transport (C Trsp), gelb mit silbernen Streifen
- 1 Weste Chef Warteraum (C Warteraum), gelb mit silbernen Streifen

Patientenleitsystem PLS

- 20 Patientenleitsystem PLS mit Patientenkarten und Armbänder

Material für Bezeichnung des Warteraums Sanität, der Patientensammelstelle und der Einsatzleitung Sanität

- 1 Abdeckhülle zu Faltsignal 90 Kombi beschriftet mit «Patientensammelstelle» inkl. Etui und
je 3 Anklettstreifen «Warteraum Sanität»
je 3 Anklettstreifen «Einsatzleitung Sanität»

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 13. Führungsmaterial Sanität Unterkapitel 13.1 – 13.3 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

13.2 Führungsmaterial für zusätzliche Rettungsdienste

Rettungsdienste Chur, Samedan, Davos und Ilanz: zentral zum Mitnehmen vorbereitet

- Je 1 IES-Koffer mit 2 Honeywell Smartphones, Drucker mit Ersatzpatronen und Druckerpapier, Stromleiste, Magnetband und Anmeldeinformationen IES
- Je 4 Damage Control Rucksack
- Je 10 Pre-Triage-Tasche (gemäss separater Verteilliste)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel 13. Führungsmaterial Sanität Unterkapitel 13.1 – 13.3 Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

13.3 Führungsmaterial für die Rettungssanitätsanhänger (RSA)

13.3.1 Kiste Nr. 6 blau Büro / Logistik («Administrationskiste»)

Auf allen Rettungssanitätsanhängern, RSA, der Regionen Chur, Samedan, Davos, Ilanz befinden sich in der Kiste Nr. 6 «Administrationskiste» in sogenannten Sammelboxen die Führungsunterlagen für alle Funktionen der Sanität im Schadenraum

Sammelbox Einsatzleiter Sanität (EL San)

- 1 Weste Einsatzleiter Sanität, blau-weiss kariert, Grösse L
- 1 Checkliste für den Einsatzbeginn (GVG) **Format A5 gefaltet**
- 1 Checkliste Einsatzleiter Sanität **Format A4 Leporello 6 Seiten**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) **Format A4**
- 1 Signaturen (**Format A4**)
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Sammelbox Leitender Notarzt (LNA)

- 1 Weste Leitender Notarzt, grün-weiss kariert, Grösse L
- 1 Checkliste für den Einsatzbeginn (GVG) **Format A5 gefaltet**
- 1 Checkliste Leitender Notarzt **Format A4 Leporello 4 Seiten**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) **Format A4**
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Sammelbox Chef Front Sanität (C Front San)

- 1 Weste Chef Front, blau mit roten Streifen, Grösse L
- 1 Checkliste Chef Front Sanität I an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Checkliste Chef Front Sanität II an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Chef Front Lagebeurteilung an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Arbeitsunterlage Pre-Triage mit Algorithmus Pre-Triage **Format A4 Leporello 6 Seiten**
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 13. Führungsmaterial Sanität 13.1 – 13.3 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Sammelbox: Chef Sanitätshilfestelle (C San Hist)

- 1 Weste Chef Sanitätshilfsstelle, orange mit silbernen Streifen, Grösse L
- 1 Checkliste Chef Sanitätshilfsstelle an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Journal Auftragskontrolle **Format A4**
- 1 Standardeinrichtung Triagestelle blau (A4)
- 1 Standardeinrichtung Notbehandlung TI rot (A4)
- 1 Standardeinrichtung Behandlung/Warten TIII/TIV grün (A4)
- 1 Standardeinrichtung Transport TII gelb (A4)
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Sammelbox: Zugführer Zivilschutz Sanität (Zfhr SSZ)

- 2 Weste Zugführer Zivilschutz Sanität, weiss mit silbernen Streifen, Grösse L
- 2 Checkliste Zugführer Zivilschutz Sanität an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 2 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 2 Journal Auftragskontrolle **Format A4**
- 2 Bleistift
- 2 Filzstift schwarz, wasserfest

Sammelbox: Gruppenführer Zivilschutz Sanität (Grfhr SSZ)

- 4 Weste Gruppenführer Zivilschutz Sanität, weiss mit silbernen Streifen, Grösse L
- 4 Checkliste Gruppenführer Zivilschutz Sanität an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 4 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 4 Bleistift
- 4 Filzstift schwarz, wasserfest

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 13. Führungsmaterial Sanität 13.1 – 13.3 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Sammelbox: Chef Triage (C Tri)

- 1 Weste Chef Triage, blau mit silbernen Streifen, Grösse L
- 1 Checkliste Chef Triage an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 5 Übersicht Patienten (B2) **Format A4**
- 1 Journal Auftragskontrolle **Format A4**
- 1 Standardeinrichtung Triagegestelle blau (A4)
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Sammelbox: Chef Notbehandlung (C Not Beh)

- 1 Weste Chef Notbehandlung, rot mit silbernen Streifen, Grösse L
- 1 Checkliste C Notbehandlung an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Journal Auftragskontrolle **Format A4**
- 1 Standardeinrichtung Notbehandlung TI rot (A4)
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Sammelbox: Chef Behandlung/Warten (C Beh W)

- 1 Weste Chef Behandlung/Warten, grün mit silbernen Streifen, Grösse L
- 1 Checkliste C Beh W an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Journal Auftragskontrolle **Format A4**
- 1 Standardeinrichtung Behandlung/Warten TIII/TIV grün **Format A4**
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 13. Führungsmaterial Sanität 13.1 – 13.3 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Sammelbox: Chef Transport (C Trsp)

- 1 Weste Chef Transport, gelb mit silbernen Streifen, Grösse L
- 1 Checkliste Chef Transport **Format A4 Leporello 4 Seiten**
- 3 Übersicht Patienten (B2) **Format A4**
- 1 Übersicht Kapazitäten (B3) **Format A4**
- 3 Übersicht Transportmittel (B4) **Format A4**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) **Format A4**
- 1 Standardeinrichtung San Hist Transport TII gelb **Format A4**
- 1 Bleistifte
- 1 Filzstifte schwarz, wasserfest

Sammelbox: Chef Warteraum (C Warteraum)

- 1 Weste Chef Warteraum Sanität, gelb mit silbernen Streifen, Grösse L
- 1 Checkliste Chef Warteraum **Format A4 Leporello 4 Seiten**
- 3 Übersicht Transportmittel (B4) **Format A4**
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) **Format A4**
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

Sammelbox: Einsatzleiter Care

- 2 Westen Care, blau mit silbernen Streifen, Grösse M
- 1 Checkliste Einsatzleiter Care an blauem Umhängeband in **Format A6** (Vorderseite)
- 1 Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5) an blauem Umhängeband in **Format A6** (Rückseite)
- 1 Journal Auftragskontrolle **Format A4**
- 1 Bedarfserhebung Sekundärprävention: psychosoziale und psychologische Nothilfe, Care Bedarf
- 1 Bleistift
- 1 Filzstift schwarz, wasserfest

13.3.2 Kiste Nr. 11 weiss Sicherheit Personal

- 25 Westen Zivilschutz Sanität, weiss mit silbernen Streifen, Grösse L

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 14. Literaturhinweise 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

14. Literaturhinweise

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG, SR 520.1)
- Gesetz über den Bevölkerungsschutz des Kantons Graubünden (BSG, BR 630.000)
- Feuerwehr Koordination Schweiz FKS; Handbuch Führung Grossereignisse, 2022, Bern
- IG Nord; Algorithmen Rettungsdienst. 6. Auflage, 2023, Frauenfeld
- IG Nord; Bewältigung eines nicht planbaren Grossereignisses: Leitfaden für die Rettungsdienste der Nordostschweiz, Version Oktober 2020, Frauenfeld
- Schweizerisches Polizei-Institut; Führung im Polizeieinsatz des Schweizerischen Polizei-Instituts, FIP, 2018, 2. Auflage, Neuchâtel
- Kanton Graubünden; Das sanitätsdienstliche Rettungswesen im Alltag, 2018, Chur
- Rhätische Bahn; Stützpunktkonzept für das Schienennetz der Rhätischen Bahn in Graubünden, 2017, Chur

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 15. Abkürzungsverzeichnis 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

15. Abkürzungsverzeichnis

ABCDE	Airway, Breathing, Circulation, Disability, Exposure/Environment: Kurzbeschreibung für die Beurteilung von Vitalparametern
AdF	Angehörige der Feuerwehr
AdZS	Angehörige des Zivilschutzes
AMZ	Amt für Militär und Zivilschutz
ARS / ARG	Alpine Rettung Schweiz / Graubünden
AS	Ambulanzstützpunkt
AW	Arbeitsanweisung
BABS	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
BL San	Bereichsleiter Sanität
BLS	Basic Life Support, Laienreanimation
Beh Warten	Behandlung/Warten
C Beh W	Chef Behandlung / Warten
C Front	Chef Front
C Not Beh	Chef Notbehandlung
C San Hist	Chef Sanitätshilfsstelle
C Triage	Chef Triage
C Trsp	Chef Transport
DA	Dienstarzt
EA	Einsatzambulanz
EL	Einsatzleiter
EL CT GR	Einsatzleiter Care Team Grischun
EKLT	Einsatzkoordinator Lufttransporte
EL San	Einsatzleiter Sanität
ELZ	Einsatzleitzentrale (der Polizei)
Fk	Funk (Polycom)
FKS	Feuerwehrkoordination Schweiz
FMH	Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
FOSS	Problemerfassung: Front, Ordnung, Sanität, Spezielles

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 15. Abkürzungsverzeichnis 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

GEL	Gesamteinsatzleiter
Grfhr	Gruppenführer
GVG	Gebäudeversicherung Graubünden
ICAO	International Civil Aviation Organisation
IES	Informations- und Einsatzsystem des Koordinierten Sanitätsdienstes Schweiz
IVR	Interverband für Rettungswesen
IG Nord	Interessengemeinschaft der Nordostschweizerischen Rettungsdienste
K	Koordination (Funk Polycom)
Kapo	Kantonspolizei
KFS / GFS	Kantonaler Führungsstab / Gemeindeführungsstab
KP Front / Rück	Kommandoposten Front / Rückwärtig
KSD	Koordinierter Sanitätsdienst Schweiz
KSGR	Kantonsspital Graubünden, Chur
KTW	Krankentransportwagen
LNA	Leitender Notarzt
LNr	Laufnummer
MANV	Massenanfall von Verletzten
MANV 3 – 5	Ereignis mit 3 – 5 Verletzten unterschiedlicher Schweregrade
MANV 6 –11	Ereignis mit 6 – 11 Verletzten unterschiedlicher Schweregrade
MANV 12+	Ereignis mit 12 – 49 Verletzten unterschiedlicher Schweregrade
MANV 50+	Ereignis mit 50 oder mehr Verletzten unterschiedlicher Schweregrade
NA	Notarzt
NAK	Notfallaufnahmekapazität der Spitäler
NEF	Notarzt-Einsatzfahrzeug
NNPN	Nationales Netzwerk Psychologische Nothilfe
Pat Sst	Patientensammelstelle
PKW	Personenkraftwagen
PLS	Patientenleitsystem
RD	Rettungsdienst
Rega	Schweizerische Rettungsflugwacht
RS	Rettungssanitäter HF

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr 15. Abkürzungsverzeichnis 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

RSA	Rettungssanitätsanhänger
RSMA	Rettungssanitätsmaterialanhänger
RTW	Rettungswagen
SAC	Schweizer Alpen-Club
San	Sanität / Sanitäter
San Hist	Sanitätshilfsstelle
SFG	Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis
SFG-P	Sanitätsdienstliche Führung Grossereignis in der Präklinik
SGNOR	Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin
SNZ 144	Sanitätsnotrufzentrale 144
SSZ	Sanitätszüge des Zivilschutzes
Stapo	Stadtpolizei
Stv	Stellvertretung / Stellvertreter
Swiss-Pre	Algorithmus, welcher bei der Pre-Triage zur Anwendung kommt
T	Team (Funk Polycom)
Tpt	Treffpunkt
TS	Transportsanitäter
Zfhr	Zugführer

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr Anhang 1 PLS Schweiz Patientensystem Gebrauchs- anweisung 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Anhang 1

PLS Schweiz Patientenleitsystem Gebrauchsanweisung

Verfasser: Arbeitsgruppe neues PLS Schweiz (2019)

Version: 1

Datum: September 2019

Bezug: [Gebrauchsanweisung PLS](#) (nur Deutsch oder Französisch)

[Patientenleitsystem](#) (www.bundespublikationen.admin.ch – [Publikationen](#) – Schweizer Armee)

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr Anhang 2 Einsatzkonzept Informations- und Einsatz- system (IES) Kanton Graubünden 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Anhang 2

Einsatzkonzept Informations- und Einsatzsystem (IES) Kanton Graubünden

Verfasser: Amt für Militär und Zivilschutz

Version: 1

Datum: 20.02.2019

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Handbuch SanD Fhr Kapitel Anhang 3 Unterkapitel Checklisten Stand 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)	

Anhang 3

Checklisten (CL03)

Einsatzleitung

CL03_01 Ersteintreffendes Team

CL03_02 Einsatzleiter Sanität

CL03_03 Leitender Notarzt

CL03_04 Einsatzleiter Care Team

Front & kleine Noria

CL03_05 Chef Front

San Hist

CL03_06 Chef San Hist

CL03_07 Chef Triage

CL03_08 Chef Notbehandlung

CL03_09 Chef Behandlung/Warten

Transport

CL03_10 Chef Transport

CL03_11 Chef Warteraum Sanität

Sanitätszüge

CL03_12 Zugführer Zivilschutz Sanität

CL03_13 Gruppenführer Zivilschutz Sanität

SNZ 144

CL03_14 SNZ 144: MANV 6 – 11

CL03_15 SNZ 144: MANV 12+

Gesundheitsamt Graubünden Hofgraben 5 7001 Chur	Dok-Name Kapitel Unterkapitel Stand	Handbuch SanD Fhr Anhang 4 Arbeitsunterlagen 01.12.2025
Verfasser: Projektgruppe sanitätsdienstliche Führung (PG SanD Fhr)		

Anhang 4

Arbeitsunterlagen (A04)

- A04_01 Handkarte GVG: Checkliste für den Einsatzbeginn mit Schema für den Einsatzbeginn
- A04_02 Patientenanfall Pre-Triage inkl. Algorithmus Pre-Triage Swiss Pre (B1)
- A04_03 Übersicht Patienten (B2)
- A04_04 Übersicht Kapazitäten (B3)
- A04_05 Übersicht Transportmittel (B4)
- A04_06a Kommunikationsschema Sanität Grossereignis Matrix (B5)
- A04_06b Kommunikationsschema Sanität Grossereignis graphisch
- A04_07 Journal-Auftragskontrolle
- A04_08 Signaturen
- A04_09 Chef Front Lagebeurteilung
- A04_10a Standardeinrichtung Triagestelle blau
- A04_10b Standardeinrichtung Notbehandlung TI rot
- A04_10c Standardeinrichtung Behandlung / Warten TIII/TIV grün
- A04_10d Standardeinrichtung Transport TII gelb
- A04_11a Inventarliste Rettungs-Sanitäts-Anhänger 1, RSA 1 Chur
- A04_11b Inventarliste Rettungs-Sanitäts-Anhänger 2, RSA 2 Samedan
- A04_11c Inventarliste Rettungs-Sanitäts-Anhänger 3, RSA 3 Davos
- A04_11d Inventarliste Rettungs-Sanitäts-Anhänger 4, RSA 4 Ilanz
- A04_11e Inventarliste Rettungs-Sanitäts-Material-Anhänger 1, RSMA 1 – 4
- A04_12 Indikationsliste Care Team Grischun und Schulpsychologischer Dienst GR
- A04_13 Bedarfserhebung Sekundärprävention: psychosoziale und psychologische Nothilfe (Care Bedarf)